

# DIE PRAXIS

4. BEIHEFT

**JAHRESLEHRPLAN  
FÜR DEN 7. UND 8. SCHÜLERJAHRGANG  
(FRÜHJAHRSSCHULBEGINN)**

STUFE D

Bearbeitet von Richard Kunze

FRANZ EHRENWIRTH VERLAG MÜNCHEN

Z-V A

A-8(1952)7/8

[circa 1952]

Georg-Eckert-Institut  
für internationale  
Schulbuchforschung  
Braunschweig  
Schulbuchbibliothek

23754

Sie ersparen sich mühsame Kleinarbeit und gewinnen Zeit für Ihren eigentlichen Erziehungs- und Bildungsauftrag, wenn Sie das neuartige Lieferungswerk "Die Praxis" benutzen:

## DIE PRAXIS

Unterrichtsvorbereitung und Arbeitsanweisung  
für die Volksschule

Die monatlich (10 Hefte im Jahr) erscheinenden Lieferungen der "Praxis" (Ausgabe für Frühjahrsschulbeginn) bringen einen nach Unterrichtsgebieten aufgeteilten und nach modernsten Grundsätzen bis in die einzelne Unterrichtsstunde ausgeführten Arbeitsplan für je vier Wochen, jeweils getrennt für 2 Schülerjahrgänge (Stufe A - D). Neben reichlichen stofflichen Hinweisen ist besonderer Wert auf die methodische Einrichtung gelegt. Schülerarbeitsbogen, Anschauungsmaterial, Skizzen und Vorlagen für Tafelzeichnungen, graphische und farbige Bildtafeln ergänzen den Text. Wenn Sie Ihren Klassenlehrplan nach dem vorliegenden Lehrplanheft anlegen, finden Sie den ausgearbeiteten Unterrichtsstoff in der diesem Lehrplanheft entsprechenden Stufe der "Praxis"

Stufe A: 1. und 2. Schülerjahrgang, je Monatslieferung DM 2.20  
Stufe B: 3. und 4. Schülerjahrgang, je Monatslieferung DM 2.20  
Stufe C: 5. und 6. Schülerjahrgang, je Monatslieferung DM 2.50  
Stufe D: 7. und 8. Schülerjahrgang, je Monatslieferung DM 2.50

Jede Monatslieferung umfaßt bis zu 36 Seiten im Format DIN A 4 mit zusätzlichen Bildseiten und Schülerarbeitsbogen.

"Die Praxis" ist ein Arbeitsmittel, das in seinen monatlichen Lieferungen die Lebendigkeit und Aktualität einer Zeitschrift mit dem Aufbau und der Geschlossenheit eines methodischen Handbuches vereint. Viele Ihrer Kollegen benutzen "Die Praxis" seit über einem Jahr mit bestem Erfolg. Machen auch Sie einen Versuch. Eine Bestellkarte finden Sie anliegend.

Georg-Eckert-Institut BS78



1 187 090 7

Alle Rechte bei FRANZ EHRENWIRTH VERLAG, MÜNCHEN 15, Göllestraße 7

Nachdrucke, Abschriften und Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verleges.  
Verlagsnummer 777

Z-VA  
A-8(1952)4/8

# Die Praxis

---

- . . . spart mühsame Sucharbeit;
  - . . . erschließt neue Quellen;
  - . . . bietet die Gewähr für eine lebendige Gestaltung des Unterrichts;
  - . . . bringt neuestes Anschauungsmaterial sowie Vorlagen für Skizzen und Tafelzeichnungen;
  - . . . ermöglicht die zeitgerechte Erfüllung des Lehrplanes;
  - . . . hilft Zeit gewinnen für den eigentlichen Erziehungsauftrag.
- 
-

# Das Reich KARLS DES GROSSEN und seine Verwaltung



verkleinerte Wiedergabe

## Entwurf eines Lehrplanes für das 7. und 8. Schuljahr.

---

Der vorliegende Jahres-Stoffverteilungsplan ist im tiefsten Grunde ein Bildungsplan. Zwar benennt er Stoffe und Themen wochenweise für die einzelnen Fächer, um dem Lehrer Hilfen zu geben. Trotzdem stehen vielmehr Bildungsfragen im Vordergrund, die sich altersgemäß ergeben, und alle Einzelheiten sind vom Bildungsgesamt her gesehen und eingefügt, zusammengeschlossen zu einer Einheit und Ganzheit.

Unsere Schüler der Oberstufe stehen körperlich und geistig in einer entscheidungsreichen Situation: Etwa mit dem 12. - 14. Lebensjahr künden sich in diesem - die Gesamtentwicklung des Menschen stark bestimmenden - Stadium der Vorreifezeit wichtige Veränderungen und Entfaltungen an, die nach dieser Zeit sich noch stärker und bedeutsamer auswirken und den Jugendlichen formen, die Persönlichkeitsentwicklung des Jugendlichen bestimmen.

Nach dem 14. Lebensjahr erst wird der junge Mensch - früher oder später - die Fähigkeit zum logischen Denken gewinnen und anwenden, ausbilden. Vorher werden, wie die Psychologie und Erfahrung überzeugend nachweisen, logische Schlußfolgerungen kaum verstanden, geschweige denn durchschaut, und sie können auch noch nicht vollzogen werden.

Daraus ergibt sich Zweierlei: In der Vorreifezeit, also auf der Volksschul-Oberstufe dürfen wir die Schüler noch nicht mit logisch-konzentrischem Sinne, vor allem nicht in wissenschaftlicher Ausprägung belasten, können noch nicht logisches Denken und Folgern erwarten, müssen es aber in angemessener Weise bereits vorbereiten, im Keime entwickeln. Wir haben alles zu tun, was diese Aufgabe fördert und ihr dient, ohne selbst logisches Denken an sich zu pflegen oder anzuwenden. Es gilt nur, die Kinder bis an die Schwelle zu führen und ihnen alles zu geben, in ihnen alles sich entwickeln und ausformen zu lassen, was notwendig ist, daß sie sich des logischen Denkens bedienen können, sobald sie dazu reif und fähig sind. Daher ist auch der bisher meistens übliche Weg, der logisch-konzentrische Weg im Unterrichtsverfahren nicht zu empfehlen. Diese Unterrichtsweise muß zu wenig zufriedenstellenden Ergebnissen führen, weil sie dem kindlichen Denken nicht wesensgemäß ist. Sie arbeitet mit Sammelbegriffen und Allgemeinvorstellungen, die dem Erwachsenen vertraut sind, dem Schüler nichts besagen; sie geht von ihnen aus, statt sie aus Einzelheiten mit der Klasse kindertümlich zu erarbeiten und erleben zu lassen: Dazu aber müssen wir kommen!

Das kindliche Denken verläuft in anderen Bahnen: Das Kind auch noch der Oberstufe sieht nicht das Allgemeine, Charakteristische, Typische. Es beachtet zuerst Auffallendes, Außergewöhnliches, Ausnahmefälle.

Sein Interesse wird durch Farbiges, Besonderheiten, Auffälliges wachgerufen und gilt Einzelheiten. Das Kind denkt eben auf Grund von Analogiebildungen, wie die primitiven Völker, wie viele einfache Menschen. - Werten wir diese Tatsache aus, so können wir durch Analogiebildung, Bilder, Vergleiche, ausgehend von etwas Seltsamen, Ungewöhnlichem, weitere Spezialfälle heranziehend, auf durchaus einwandfreie eben kindliche Weise zur Schaffung von Allgemeinbegriffen und Gesamtvorstellungen kommen, mit denen der Erwachsene als Bausteinen arbeitet. Wir werden sie noch lange nicht abstrakt ausformen, sondern ihren individuellen Charakter wahren, die vielfältigen, reichen, anschauungs- und erlebnisgesättigten Erinnerungen und Einzelheiten, aus denen sie als "Extrakt" erwachsen, lebendig erhalten.

So liegt die Betonung in diesem Stoffverteilungsplan gerade weniger auf den Stoffen, als vielmehr auf den pädagogischen Absichten und Bildungsproblemen, von denen Unterricht und Stoffarbeit getragen werden. Die hier angeführten Themen sind wichtig im Hinblick auf Beruf und künftiges Leben der Kinder, auch in persönlicher Beziehung wie in wirtschaftspolitischer und staatsbürgerlicher, - noch wertvoller aber sind sie als Bildungsgut, das unentbehrlich ist für die Entfaltung der kindlichen Kräfte, geistiger wie körperlicher, intellektueller wie sozialer, seelischer und charakterlicher, emotionaler wie praktisch-technischer, manueller und sittlicher! Unter diesen Gesichtspunkten erfolgte auch ihre Auswahl und Anordnung.

Stoffe und Themen werden nicht um ihrer selbst willen aufgezeigt, sondern weil durch die Arbeit mit und an ihnen stets wertvolle Kräfte geweckt und geformt werden und sich ausbilden, - Kräfte, die auch im Leben, in der Praxis wichtig sind!

Die Unterrichteinheiten, untereinander in enger Beziehung stehend, sind Bildungseinheiten, auch in psychologischer, in didaktischer und methodischer Beziehung. Für jede Unterrichtswoche, die sich nicht mit der Kalenderwoche zu decken braucht, steht ein Sachunterrichtsgebiet im Vordergrund, zu dem die anderen Fächer auch mit ihren Stoffen und Themen in engste Verbindung treten sollen. Ausserdem ergeben sich weitere Verflechtungen von dem jeweils "beherrschenden" Fache zu folgenden und vorangegangenen Erarbeitungen in anderen Fächern. Damit kommen wir einem Gesamtunterricht nahe, der sich noch stärker herausarbeiten läßt. Bei nicht voll ausgebauten Schulen, in denen die beiden oberen Jahrgänge oder gar die drei oder vier obersten in einer Klasse vereinigt sind, ist der vorliegende Plan sinngemäß durchführbar. Die Arbeitsthemen lassen sich selbst in Landschulen unter einfachsten Verhältnissen kindgemäß behandeln. Kürzungen und Vereinfachungen, um manches ausführlicher und vertieft zu behandeln, sind durchaus möglich, vor allem wenn es sich um aktuelle Fragen handelt oder das Interesse der Klasse von einem Problem besonders gepackt ist. Jeder Lehrer wird auf seine Kinder eingehen, auf ihr Verständnis, ihre Fähigkeiten und Leistungen und von da aus die Ausprägung seines Unterrichtes und seines individuellen Stoffplanes vornehmen.

#### Geschichte:

Kultur-, Geistes- und Wirtschaftsgeschichte steht im Vordergrund. Trotz aller Schwierigkeiten, besonders hinsichtlich des geschichtlichen Verständnisses und des Überschauens von Zusammenhängen vor der Reifezeit läßt sich an Hand des Planes ein fruchtbrender, kindertümlicher Geschichtsunterricht durchführen, der von Hurrapatriotismus wie von Negation gleichweit entfernt ist.

Durch Heranziehen von Stücken aus dem Lesebuch und sprachkundlichen Betrachtungen erfährt der Geschichtsunterricht große Förderung und Hilfe.

#### Erdkunde:

Europa und die weite Welt sind außer der allgemeinen Erd- und Himmelskunde der Stoff des Unterrichtes. Beziehungen zur Heimat und zu Deutschland sind anzustreben. Die Erdkunde soll nicht nur die Kenntnisse der Länder und Räume vermitteln, sondern auch einen Einblick in das Leben der Völker bieten.

#### Naturkunde:

In der Naturkunde erlebt der Schüler die Natur in den großen Lebensgemeinschaften seiner Heimat und daneben die typischen Landschaftsbilder, die Pflanzen- und Tierwelt der weiten Welt. Außerdem ist im Fach Naturkunde die Naturlehre enthalten, die sich mit den wichtigsten physikalischen und chemischen Vorgängen des täglichen Lebens beschäftigt.

#### Gemeinschaftskunde:

Die Themenstellung der Gemeinschaftskunde soll den Schüler in die Rechte und Pflichten des Staatsbürgers einführen und sein persönliches Interesse an der Volksgemeinschaft wachrufen.

#### Deutsche Sprache:

Auf Sprech- und Spracherziehung und -pflege wurde besonderer Wert gelegt. Rechtschreiben und Sprachlehre stehen im Dienste dieser Aufgabe. Freie Rede und Diskussion dürfen nicht fehlen, auch nicht in einfachen Landschulen. Aufsatzerziehung tritt damit heraus, - die sachlichen Aufsatzformen sind für die letzten Jahrgänge besonders betont. Der Deutschunterricht steht monatlich unter einem ethischen Leitgedanken, dem sich nach Möglichkeit auch die Sachstoffe anfügen sollen.

#### Rechnen und Formenlehre:

Im Rechnen ist vor allem Bedacht genommen auf engste Verbindung mit dem Sachunterricht, unter Berücksichtigung der Rechenoperationen. Dazu ist die zeichnerische Darstellung in all ihren Möglichkeiten angedeutet und aufgewiesen. Hier ist lebensvolle Verknüpfung notwendig und möglich, - daher auch Vermessungsaufgaben mit einfachsten Mitteln.

#### Singen:

Je nach der musikalischen Vorbildung der Kinder, kann in einem Monat eines oder können beide Lieder gelernt werden. Hier gilt der Grundsatz: Lieber weniger, dafür gut! Die stimmtechnische Ausbildung muß grundsätzlich jeden Gesangunterricht begleiten.

#### Zeichnen und Werken:

Die Aufgaben und Arbeiten entstehen aus dem Sachunterricht. Die bildnerische Gestaltungskraft soll entwickelt werden.

#### Turnen:

In reinen Mädchenklassen ist zu beachten, daß sich verschiedene Übungen nur für Knabenklassen eignen. In Mädchenklassen sind dafür gymnastische Übungen und Volkstänze einzufügen.

---

**S a c h u n t e r r i c h t**

---

Erdkunde: Frankreich (Vergleich zu Deutschland)

1. Überblick Westeuropa und Frankreich.
2. Weltstadt Paris.
3. Ackerbau, Wein.
4. Rhonetal; Lyon als Seidenstadt.
5. Marseille und Mittelmeerküste.
6. Industrie.

Geschichte: Reformation und Gegenreformation.

1. Luther in Worms.
2. Bibelübersetzung und reformatorisches Wirken.
3. Bauernkrieg 1525
4. Augsburger Religionsfriede.
5. Reformatoren und Humanisten.
6. Erneuerung des Katholizismus auf dem Konzil zu Trient.

Gemeinschaftskunde:

Wie die Menschen bei uns leben, wohnen, arbeiten.  
Wir gehen zu Bauern und Handwerkern.  
Wir erarbeiten eine "redende" Karte des Heimatortes  
mit Eintragungen als Niederschlag unserer Erkundungen.

Naturkunde: Der Wald als Lebensgemeinschaft.

1. Wald als Natur- und Kulturlandschaft.
2. Aus dem Werden und Wachsen des Waldes.
3. Stockwerke im Wald.
4. Im Buchenwald.
5. Mensch und Wald.

---

**D e u t s c h e S p r a c h e**

---

Erziehliches: Schönheit der Heimat und ihres Waldes im Frühling.

Die Heimat als kultureller und sozialer Mittelpunkt.

Vorlese- u. Erzählstoffe: Von Heimat und Wald (Rosegger, Löns, Stifter, Storm.) Franzosen und Deutsche als Europäer. Kulturbeziehungen.Gedichte: Eichendorff (Wer hat dich, du schöner Wald), Uhland (Frühlingsglaube).Lesen: Zum Wochenstoff aus dem Lesebuch.Sprachlicher Ausdruck: Stilübungen: Arbeitsbericht, Beschreibung, Schilderung, Gliederungsübungen.Sprach- und Rechtschreibübungen: Satzverbindung in Bericht.

Hauptwort: Begriffs-, Vorgangs- und Zustandsbezeichnungen.  
Besonderheit der Mehrzahlbildung. end, d, t, dt, tt, dd, th.-ig,  
-lich, -isch; - Seele- selig, Mehl-mehlig usw. flehentlich,  
gefliessentlich. Beschreibe Waldbäume! Riesen und Zwerge.



Geräusche im Wald. Ortsnamen: Buchholz, Osterholz, Ilmenau, Waldheim, Eichenberg... Sinnzusammenhang "Wald": Forst, Hain, Hag, Revier, Schlag... Dickicht, Gehölz, Holz...

---

## Rechnen und Formenlehre

---

Tägliches Kopfrechnen: Rechenvorteile:

Wiederholung: Schlußrechnung: Grundrechnungsarten im begrenzten

Zahlenraum, Dezimalbrüche, Flächenmaße, -berechnung (Quadrat, Rechteck). Rechter Winkel. Schwierigere Fälle der Bruchrechnung: Erweitern, Kürzen.

Hundertsatz gegeben, gesucht. Zeichnerische Veranschaulichung von Zahlengrößen (Schaubilder).

Sachstoffe: Wald und Waldwirtschaft. Unser Heimatort: Berufsgliederung usw. - Frankreich- Deutschland: Zahlen zur Wirtschaft, Erzeugung, Bevölkerung, Klima, Verkehr.

---

## Singen

---

Kanon: "Fangt an und singt, daß es klingt", G- dur ("Die Singstunde" Nr. 20);

"Kein schöner Land in dieser Zeit", A- dur; A- dur- Tonleiter- Dreiklang auf der ersten Stufe.

---

## Zeichnen und Werken

---

Zeichnen: Wald im Frühling.

Frühlingsblumenstrauß.

Blockschrift: Großbuchstaben Antiqua.

Bildbetrachtung: Rathäuser aus der Reformationszeit (Renaissance); Kirchen und Klöster im Stil der Gegenreformation (Barock).

---

Werken: Linolschnitt.

Einfaches Drahtbiegen: Lustige, bewegte Tiergestalten (Körper mit Wollresten umwickeln). Dreifuß und Halter für naturkundliche Versuche.

Modellieren: Schichtmodell Frankreich.

---

## Turnen

---

1. Gangverbesserung. Lauschule. Wettlauf.

2. Freitübungen. Ball-, Zielwurf.

3. Bocksprung über Schüler. Barren: Auf-, Absitzen, Sitzwechsel. Aufschwung.

Spiele: Äpfel wegnehmen. Ballvertreiben. Festungsball.

---

---

 S a c h u n t e r r i c h t
 

---

Naturkunde: Lebensgemeinschaft Wald.

1. Tierleben: Säugetiere, Vögel, Schmetterlinge, Insekten.
2. Der Förster als Heger des Waldes und seiner Bewohner.
3. Kreislauf der Stoffe im Walde.  
F 37, F 102, F 134.

Geschichte: Das Unheil des 30jährigen Krieges.

1. Die Schlacht am Weißen Berg.
2. Tilly belagert Magdeburg; Gustav Adolf.
3. Der Tag von Lützen.
4. Bilder aus den Raub- und Verwüstungsfeldzügen der letzten Tage.
5. Westfälischer Friede.

Erdkunde: Italien.

1. Von den warmen Alpenseen durch die Fruchtebene des Po zum Mittelmeergestade.
2. Genua und Venedig.
3. Über den Apennin nach Florenz.
4. In der Ewigen Stadt.
5. Am Golf von Neapel, Capri.
6. Landschaft, Wirtschaft, soziale Verhältnisse. Klima und Pflanzenwelt Italiens. (Vergl. WdSch 50/6)

Gemeinschaftskunde:

Im Anschluß an die Lebensgemeinschaft Wald: Naturschutz, geschützte Pflanzen und Tiere unserer Heimat.  
oder: Im Anschluß an die Geschichte: Friede ernährt, Unfriede verzehrt.

---

 D e u t s c h e S p r a c h e
 

---

Erziehliches: Tier - und Heimatliebe.Vorlese- und Erzählstoffe:

Auswahl aus Goethes "Reineke Fuchs", dem "Simplizissimus", Schmitthenner: Friede auf Erden, Stern: Die Flut des Lebens. Quellenberichte.

Gedichte: Balladen: Erbkönig, Belsazar, Einfache Erkenntnisse über Rhythmus, Reim, Vers, Strophe. Ballade als Dichtungsform. Pfingstgedicht.Lesen: Auswahl der Lesestücke möglichst zum Wochenthema.Sprachlicher Ausdruck: Freie Redeübungen zu sachkundlichen Stoffen.

Zwiesgespräche. Verkürzung: Brief- Postkarte- Telegramm. Tierfabeln, wörtliche und nichtwörtliche Rede. Beschreibung- Erlebnisschilderung. Ortsnamen sammeln.

Sprach- und Rechtschreibübungen: Satzgefüge, Arten der Nebensätze, Zeichensetzung. Beugung der Eigennamen, auch mit Beifügungen, Titel. Zusammengesetzte Tätigkeitswörter.

Schwierige Mehrzahlbildung beim Hauptwort. Bestimmen der Wortarten. In lebensvollen Sachganzen üben: s, ss, ß, st, ßt, nis, nisse, mis.

---

## R e c h n e n u n d F o r m e n l e h r e

---

Tägliches Kopfrechnen: Rechenvorteile.

Bequeme Zahlen für Teilen und Vervielfältigen, bequeme Hundertsätze.

Bruchrechnung: Gleichnamigmachen. Umwandeln gemeiner Brüche in Zehnerbrüche, Umkehrung.

Schlußrechnung als Hundertsatzrechnen, Hundertsatz gesucht und gegeben. Gewinn und Verlust, Rabatt.

Flächenberechnung, Kreis, Dreieck.

Graphische Darstellung von Temperaturen (Kurven), Größenvergleiche in Kreisschaubildern.

---

## S i n g e n

---

"Dort nieder in jenem Holze", A- dur ("Der Zupfgeigenhansl").

Besondere Beachtung der Atemtechnik.

Entstehung des Volksliedes.

"Es freit ein wilder Wassermann", D- dur ("Die Singstunde" Nr.8).

---

## Z e i c h n e n u n d W e r k e n

---

Zeichnen: Blütenbäume (Farbübung und Scherenschnitt) ebenso: Fichte- Kiefer, Pinie- Zypresse, Förster und Holzarbeiter im Wald.

Blockschrift: Antiqua Großbuchstaben: Namensschilder, Warnungstafel.

Werken: Sammelmappe.

Schichtmodell Italien und Mittelmeergebiet.

Flachmodell: Pflanzenschichtung im Walde.

---

## T u r n e n

---

1. Gang- und Lauschule. Eilbotenlauf. Staffeln vorwärts.

2. Freiübungen.

3. Stabsprung. Kugelstoß. Freisprung Kasten quer. Barren: Seit-, Grätsitz im Drehen; Hocksturzhang.

Spiele: Brückenwache. Schlagball.

---

---

S a c h u n t e r r i c h t

---

Naturkunde: Der Mittelmeerraum (naturkundliche Betrachtung).

1. Vulkanismus.
2. Karstbildung.
3. Küstenhöfe und Fruchtebenen: Südfrüchte, Ölbaum, Korkeiche, Lorbeer, Myrte, Macchia (Hartlaubgewächse).
4. Schwinden des Waldes, Sommerdürre, Winterregen.
5. Mistral, Bora, Schirokko.
6. Esel, Ziege, Kamel. (Vergl. WdSch 50/6)

Erdkunde: Südosteuropa.

1. Die Donau als Verkehrsader.
2. Im Ungarischen Tiefland.
3. Erdöl in Rumänien.
4. Bulgarien, das Land der Rosen.
5. Jugoslawien, die starke Balkanmacht.
- F 65, F 270.

Geschichte: Deutsches Leben im Schatten des Sonnenkönigs.

1. Am Hofe des Sonnenkönigs.
2. Colbert sorgt für Frankreichs Wirtschaft und Wohl.
3. Ludwig XIV. als absolutistischer Herrscher, Großmachts- und Vorherrschaftsstreben über Europa. Kriege untergraben Frankreichs Wohlstand.
4. An deutschen Fürstenhöfen: Nachäffung von Versailles.
5. Reichsverfall und Kleinstaaterei, Kaiser und Fürsten. Deutsche Fürsten als Verbündete Frankreichs gegen Kaiser und Reich.
6. Der deutsche Bürger als Untertan. Wirtschaft, Zoll- und Zunftstranken.

Gemeinschaftskunde:

Die Familie als Lebens-, Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft.

---

D e u t s c h e   S p r a c h e

---

Erziehliches: Die inneren Lebenswerte.

Vorlese- und Erzählstoffe: Hoefer, Rolof der Rekrut. Schmitt-henner: Die Frühglocke. Aus Vervoort, Die goldene Triangel.

Gedichte: Schiller, Bürgschaft; Goethes Schatzgräber. Fontane John Maynard.

Lesen: Zum Wochenstoff aus dem Lesebuch.

Sprachlicher Ausdruck: Übungen im Gliedern und Zusammenfassen, Inhaltsangabe. Bericht- Protokoll; Quittung. Bilderreichtum der Dichtersprache.

Sprach- und Rechtschreibübungen: Möglichkeitsform: Vermutung, Meinung, Wunsch, Absicht, Unsicherheit; nichtwörtliche Rede.

Leideform in Beschreibung und Bericht. Umformung: Satzgefüge in Satzverbindung, Umkehrung. Bewirkungswörter: trinken-tränken usw. Großschreibung. Fremdwörter aus dem Französischen (Bauwesen: Palais, Pavillon usw.) f, ff, pf, ph, v, Vorsilben vor und ver. Mitlautwechsel: geben- Gift, Reiben- Riefe- Rippe, Hafer- Haber, treiben- Trift usw.

---

## R e c h n e n u n d F o r m e n l e h r e

---

**Tägliches Kopfrechnen:** Durchschnitt.  
Flächenberechnung. Quadratzahlen. Flächenmaße. Maßstäbliches Zeichnen von Flächen. Deckungsgleiche Dreiecke und Streckenmessung ( Länge eines unzugänglichen Teiches, Berges).  
Aus dem Hundertsatz das Ganze gesucht.  
Verhältnisbestimmungen. Unterschied im Hundertsatz ausgedrückt.

---

## S i n g e n

---

"Der Mond ist aufgegangen"(Mathias Claudius, "Die Singstunde" Nr. 9).  
"Täglich zu singen" (Mathias Claudius, "Die Singstunde" Nr.22).  
Beachtung von Stimmansatz und Tonbildung: geschlossene und offene Vokale.  
Übung im Notenlesen und Singen vom Blatt.

---

## Z e i c h n e n u n d W e r k e n

---

**Zeichnen:** Auf der Donau.

Beim Baden.

Blockschrift: Antiqua Kleinbuchstaben.

Kunstaberachtung: Versailles, Bauten, Hofleben, Kostüme, Parkanlagen der Barockzeit; Barocktracht.

**Werken:** Hampelmann.

Köpfe für Kasperlspiel

Sandkastenmodell: Balken.

---

## T u r n e n

---

1. Laufschule.
  2. Freiübungen.
  3. Hangeln aufwärts und abwärts an schrägen Leitern. Schaukeln an Ringen mit Drehen. Kamelreiten. Wanderklettern an Stangen. Sprunglauf mit 2 Schritten über Kasten quer.
- Spiele: Fischefangen, mit Gewaltanwendung der Fische, Schlußpfeiff nach 30 Sekunden. Barlauf. Handball.

---

 S a c h u n t e r r i c h t
 

---

Geschichte:

1. Fürstlicher Menschenschacher; Söldnerheere. Soldaten werden ans Ausland verkauft.
2. Österreich bannt die Türkengefahr; Belagerung Wiens, Prinz Eugen als Feldherr und Mensch.
3. Befriedung des Südostens. Deutsche Siedler im Südosten.

Erdkunde: Nordeuropa.

1. Schweden: Stockholm und die Seelandschaft; das Erzgebiet des Nordens; Lappland. Wirtschaft.
2. Norwegen: Oslo und Tronheim; Schären, Fjorde, Fjälls im Lande der Mitternachtssonne.
3. Finnland das Land der 1000 Seen; Wirtschaft und Industrie.

Naturkunde: Lebensgemeinschaft Teich.

1. Der Teich erzählt aus seiner Lebensgeschichte.
2. Die Lebensbezirke des Teiches.
3. Die Bewohner des Teiches.
  - a) Pflanzen

Gemeinschaftskunde:

Die Landwirtschaft in Heimat und Welt.

---

 D e u t s c h e S p r a c h e
 

---

Erziehliches: Sei frei, sei stark, hilf dir selbst! (Rosen)

Vorlese- und Erzählstoffe: Aus Vervoort, Die goldene Triangel.

Aus Lagerlöf, Nils Holgerssons wunderbare Reise mit den Wildgänsen.

Lesen: Lesestücke zu den Wochenthemen.

Sprachlicher Ausdruck: Zwiegespräche. Freie Redeübungen.

Schmückende und kennzeichnende Beifügung. Einsetz- und Treffübungen, Wortfelder. Ordnen eines Wortfeldes: "sprechen" ( normal, laut, leise, langsam, undeutlich...). Sprichwörter als Erzählungskern.

Sprach und Rechtsschreibübungen: Werdezeitwörter:

erblühen- blühen- verblühen... Mundart: Wasser- Water, Waterkant. Gezeiten: Tide u.a.m. Großschreiben nach viel, etwas, wenig.... Vermeide Wortungetüme! das- daß; s und z besonders nach l, n, r, t; lings,- wärts.

---

## Rechnen und Formenlehre

---

Tägliches Kopfrechnen: Durchschnitt, Verhältnisbestimmung,  
Verteilen und Mischungsrechnen. Hundertsatzbestimmung.

Schwierigere Bruchrechnungsfälle.

Ausbau der Zinsrechnung: Der Zins ist gesucht.

Maßstabrechnung (Entfernung, Luftlinie).

Flächenberechnung; Dreiecksberechnungen, unregelmäßige Vielecke.

Stoffgebiete: Fischerei, Seeverkehr.

---

## Singen

---

"Jetzt fahren wir über'n See", F- dur ("Die Singstunde" Nr.19).

"Zu Regensburg auf der Kirchturmspitz"... Summen-wechseln in  
der Lautstärke-Betonung des Rhythmus durch Klopfen, Klatschen,  
Stampfen, Pfeifen.

---

## Zeichnen und Werken

---

### Zeichnen:

Bei der Ernte.

Beim Fischfang.

Blockschrift: Antiqua, Kleinbuchstaben, Sommergedicht.

Kunstabstrachtung: Deutsches Land im Sommerglanz (Lud-  
wig Richter, Thoma.)

### Werken:

Kleisterpapiere.

Schiffe aus Holz schnitzen.

Schichtmodell: Skandinavien.

---

## Turnen

---

1. Laufschiule.

2. Freiübungen.

3. Am hüfthohen Reck, Flanke und Wende. Hangstand an Sprossen-  
wand. Sprunglauf mit 2 Schritten über Kasten lang. Armwippen  
im Hang am Tau. Ringe, Hocksturzhang, Knieliegehang.

Spiele: Schutzmann und Dieb. Völkerball.

---

---

**S a c h u n t e r r i c h t**

---

**Naturkunde:** Die Bewohner des Teiches (Fortsetzung).

## b) Tiere: Ufergesellschaft:

Teichhuhn, Wildente, Hecht, Karpfen, Stichling, Bitterling; Wasserfrosch, Kreuzkröte, Kammmolch; Taumelkäfer, Galbrand, Libelle; Wasserschnecken, -spinnen; Teichmuschel. Im freien Wasser: Plankton; Lachs, Forelle, Haubentaucher, Kormoran. In der Tiefe: Bakterien, Kiesel- u. Blaualgen, Amöben.

Sauerstoff- und Kohlenstoffversorgung.

F 5, F 18, F 49, F 74, F 298 als Lehrfilme.

**Erdkunde:** Die Himmelskörper.

1. Sonne, Monde, Fixsterne, Planeten (unsere Erde als Wandelstern).
2. Erdachse, Pole, Äquator, Wendekreise, Längen- und Breitengrade; Zeitzone.
3. Die Lufthülle als Wettermaschine.
4. Erwärmung der Erde und der Lufthülle, Winde, regelmäßige Strömungen.
5. Sternbilder an unserem Nordhimmel; Tierkreiszeichen.

**Geschichte:** Deutsches Barock und Rokoko.

1. Künstler des Barocks und Rokokos: Fischer von Erlach, Balthasar Neumann, Lukas von Hildebrandt.
2. Dresden als Barockstadt: Bähr, Pöppelmann.
3. Norddeutsches Barockschaffen.
4. Sanssouci.

**Gemeinschaftskunde:**

Von der Wahl für den Gemeinderat, Kreistag, Landtag, Bundestag.

---

**D e u t s c h e S p r a c h e**

---

**Erziehliches:** Feine Menschen tun alles fein.- Auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil.

**Lesen:** Lesestücke zu den Wochenthemen.

**Sprachlicher Ausdruck:** Freie Redeübungen; Hör- und Sprechübungen, - vom guten Vortrag. Zwiegespräche, Dramatisieren. Inhaltsangaben. Gliederungsübungen. Bildbeschreibung; Gliedern und Ordnen der Beobachtungen und Gedanken, Stichwortaufzeichnungen. Tierlaute: Schwirren, quaken, zirpen, schmettern; menschliche Laute: Ächzen, stöhnen, flüstern, Treff- und Einsetzübungen.

**Sprach- und Rechtschreibübungen:** Wiederholungszeitwörter:

bitten- betteln, kranken- kränkeln, schnauben- schnüffeln, hüpfen- hoppeln usw.



Umformen und Neugestalten kleiner Sachganzer, Umsetzen in andere Zeitformen (Gegenwart- Vergangenheit).  
Wortsippe: Stecken, Staken, Stock, Steg, Steig, Stieg, Stiege....  
Großschreiben nach: zum, beim, vom, im, am.  
Verschiedene Bedeutung: Der Heide und die Heide, der und das Schild usw.  
- g, k, ck, ch. gt, gd, cht, kt, ckt. gs, chs, ks, cks, x.

---

## R e c h n e n u n d F o r m e n l e h r e

---

Tägliches Kopfrechnen: Verteilen und Mischen, Hundertsatzrechnen.  
Ausbau der Zinsrechnung: Der Zinsfuß gesucht. Durchschnittsrechnen (Wetter).  
Zeichnerische Ermittlung von Höhen durch maßstäbliche Dreieckszeichnungen.  
Der Begriff der Ähnlichkeit der Dreiecke. Vergleich: Deckungsgleiche und ähnliche Dreiecke.  
Stoffgebiete: Wetterkunde und Wärmelehre, Klima, Temperatur. Heizung. Sommerschlußverkäufe. Kredit und Kreditanstalten. Zahlen zur Himmelskunde.

---

## S i n g e n

---

"Schau, schau, wie's regnen tut..." (Tiroler Fassung).  
"Uffm Bergli bin i gsesse..." (Goethe), ("Die Singstunde" Nr. 39).  
Einzelsingen: Bisher gelernte Lieder vorsingen. Notenlesen.

---

## Z e i c h n e n u n d W e r k e n

---

### Zeichnen:

Vom Leben am Teich.  
Herbstbunte Baumgruppe vor dunklem Tann (Buntpapier).  
Schriftgestaltung: Schräggestellte Blockschrift. Herbstlied.  
Kunstbetrachtung: Deutsche Bauten und Schöpfungen des Barocks und Rokokos.

### Werken:

Holzarbeit: Aussägen selbstentworfenen Märchenfiguren als Wandschmuck.  
Modell zur Veranschaulichung der Erdbewegung und des Planetenumlaufs um die Sonne.

---

## T u r n e n

---

1. Laufschnle.
  2. Freiübungen.
  3. Liegestütz an Schwebekante. Rolle vorwärts über Kasten lang. Außenquersitz auf Barren, Kehrabsitzen, Kehre links. Sprung über Bock lang und quer mit aufgesetztem Ball. Pferd: Seitstütz, Aufsprung, Aufknien mit beiden Beinen.
- Spiele: Spießrutenlaufen, Fassadenklettern.

---

 S a c h u n t e r r i c h t
 

---

Erdkunde: Vorgänge in der Lufthülle.

1. Der Luftdruck und das Wetter (Aufbau eines Tiefs).
  2. Unser Klima.
- Unser Kalender
1. Entstehung der Tages- und Jahreszeiten.
  2. Datumsgrenze (WdSch 49/1, 49/6)

Naturkunde: Wärme, Verbrennung, Kohlenstoff.

1. Unser Ofen, Wärmeleitung, Wärmestrahlung; Thermometer.
2. Heizung, Wärmeströmung.
3. Vollständige und unvollständige Verbrennung, Kohlen- säure und Kohlenstoff (Kreislauf). Kalk, Marmor, Kalk- wasser, LF 23.

Geschichte: Aus dem Werden Brandenburg- Preußens.

1. Kurfürst Friedrich Wilhelm macht sich unabhängig von Schweden, Polen und seinem Adel; Gründung der Kolonie Großfriedrichsburg.
2. Am Hofe des Soldatenkönigs.
3. Der Wirtschaftsaufbau in Preußen; Fürsorge für das Schulwesen.

Gemeinschaftskunde:

Wie unsere Gemeinde (Stadt) verwaltet wird.

---

 D e u t s c h e S p r a c h e
 

---

Erziehliches: Gebändigte Kraft und Klarheit der Fülle weben im Sturm und in der Stille.

Gedichte: Chamisso, Die Waschfrau., Mathias Claudius, Der Riese Goliath.

Ganzschrift: Storm, Pole Poppenspüler.

Sprachlicher Ausdruck: Freies Sprechen, Wortwahl, Rhythmus, At- mung, Vortrag. Übungen im Gedankenformen: Ausdrucks- gestaltung. Gliedern: Aufzeichnen und Ordnen von Beob- achtungen als Grundlage für Kurzbericht und Aussprache. Lautmalerei: Sprundeln, spritzen, sprühen, brummen... Die treffende und klärende Beifügung in der Beschrei- bung: Fund- und Verlustanzeige, Mietanzeige. Von Menschen und Menschenart: Aussehen und Charakter.

Sprach- und Rechtschreibübungen: Umsetzen aus der Tat- in die Leideform und Umkehrung. Genaue Umstandsbestimmung in der Beschreibung. Großschreiben: mit, durch Nachdenken usw. Steigerung durch Zusammensetzung: eiskalt, glühend- heiß... Zusammengesetzte Eigenschaftswörter: Tannen- bedeckt, moosbewachsen. Langes und kurzes "zu". b-p; bt-pt; br, bl, pr, pl, pfr, pfl, bs, bst, pst, pfst;

---

## R e c h n e n u n d F o r m e n l e h r e

---

Tägliches Kopfrechnen, mündliche Übungen mit Rechenvorteilen, Schnellrechnen.

Wiederholung der Grundrechnungsarten im unbegrenzten

Zahlenraum mit ganzen Zahlen, gemeinen und Zehnerbrüchen. Hundertsatz-, Mischungs- und Verteilungs- sowie Durchschnittsrechnen. Fahrpläne.

Zinsrechnung: Kapital gesucht.

Stoffgebiete: Heizung und Brennstoffe, Preise, Mengen, Verbrauch, Anteil, Vergleiche.

---

## S i n g e n

---

"Die Seidenschnur geht um das Haus", G- dur ("Die Singstunde" Nr. 20).

"Auf dem Berge, da gehet der Wind", A- dur ("Der Zupfgeigenhansl").

Besondere Beachtung der klaren Aussprache der Konsonanten.

---

## Z e i c h n e n u n d W e r k e n

---

Zeichnen: Entlaubte Bäume.

Schriftgestaltung: Ausgestaltung der Blockschrift als Zierschrift in Schräg- oder Steillage mit Schnurzugfeder, Ausformung nach einheitlichen Grundsätzen.

Werken: Aufstell- (Leporello-) Bilderbuch aus Pappe als Weihnachtsgeschenk.

Modell: Bewegung der Erde.

---

## T u r n e n

---

1. Laufschiule.

2. Freiübungen.

3. Hangeln an der Stange, abwechselnd mit Wanderklettern. Auf- und Absteigen zu Paaren an senkrechten Leitern. Kreisfliegen mit Beinschwüngen an Schaukelringen. Freisprung über Kasten, ohne Brett.

Spieler: Reiterkampf, - ball- Raupenrennen (mehrere in Liegestütz, Füße Vordermann auf Schulter Hintermann). Kerzenstafette.

---

**S a c h u n t e r r i c h t**

---

Geschichte: Die "aufgeklärten" Absolutisten.

1. Friedrich II. und Maria Theresia kämpfen um Schlesiens.
2. Die französische Aufklärung; Voltaire. Lessing, ein Kämpfer für Vernunft und Menschenwürde, Recht und Freiheit.
3. Vom Friedens- und Aufbauwerk Friedrichs von Preußen, Maria Theresias und ihres Sohnes Joseph II.

Naturkunde: Die Verbrennung:

1. Brennmaterialien.
2. Leuchtgas, Flamme.
3. Feuergefährliche Flüssigkeiten.
4. Zündholz, Kerze.
5. Der Wind als Helfer und Zerstörer.
6. Vom Löschen.

Erdkunde: Kanada, Land der Zukunft.

1. Nordamerika als Kontinent.
  2. Kanada, Land der Wälder, Land der Seen.
  3. Kanada, Land des Weizens.
  4. Industrialisierung Kanadas.
- F 103.

Gemeinschaftskunde:

Vom Haushalt der Gemeinde, des Landes und des Staates.

---

**D e u t s c h e S p r a c h e**

---

Erziehliches: Vom Helfen und praktischer Nächstenliebe.

Vorlesestoffe: Scharrelmann: Peter Peines.

Ganzschrift: Storm, Pole Poppenspüler.

Sprachlicher Ausdruck: Freie Rede- und Diskussionsübungen. Erzählung und Schilderung zu Bericht verknappten; Inhaltsangaben. Gliederung aufstellen, untergliedern, Auskunftserteilung, Werbeaufwurf. Zeitungsbericht (Unfall). Bedienungsvorschriften (Richtiges Heizen, Nachlegen...).

Sprach- und Rechtschreibübungen: Übungen mit Verhältniswörtern.

Übungen im Erkennen der Satzteile. Der Beistrich zwischen gleichartigen Satzteilen. Das Zahlwort. Kleinschreibung. Niederdeutsches Sprachgut: Koppel, Troddel, Gaffel, Jacht... - i, ie, ieh; h vor l, m, n, r, t, ü, üh.

---

## R e c h n e n u n d F o r m e n l e h r e

---

Tägliches Kopfrechnen und mündliche Übungen.

Veranschaulichung von Zahlen im Kreisschaubild und in graphischer Darstellung (Kurven).

Zu Preis- und Hundertsatz-, Zins- und Kapitalberechnungen.

Fahrpläne, Fahrzeit und Entfernung, Preis.

Zeichnerische Darstellung (maßstäblich) vom Weg eines Schiffes und Flugzeuges: Richtung/Geschwindigkeit sowie Strömung/Geschwindigkeit als die beiden Seiten eines Rhomboides, wirklichen Weg als Diagonale durch Zeichnen ermitteln.

Die Tausendstelrechnung, Versicherungen.

Körpermaße und Körperberechnung: Würfel und Quader.

Sachgebiete: Schiffs-, Bahn-, Luftverkehr. Versicherungswesen. Schuldentilgung. Wirtschaftszahlen: Kanada.

---

## S i n g e n

---

"Still, still, still...", Es-dur ("Der Musikant"). Es - dur  
Tonleiter, Dreiklang auf der 1. und 4. Stufe.  
"Kindelein zart von guter Art".

---

## Z e i c h n e n u n d W e r k e n

---

Zeichnen: Verschneiter Wald (auf getöntem Papier)

oder: Stall im Schnee.

Auf dem Weihnachtmarkt.

Blockschrift: Weihnachtsgedicht.

Bildbetrachtung: Weihnachten in der Kunst (Ludwig Richter, Thoma).

Werken: Fertigstellen des Leporello= (Aufstell-) Bilderbuches.

Holzarbeit: Bewegliche Holztiere zum Ziehen.

---

## T u r n e n

---

1 Laufschiule.

2. Freiübungen.

3. Reck: Knieauf- und -umschwung vorwärts und rückwärts.  
Fulgumschwung rückwärts. Freisprung über Kasten ohne Brett.  
Pferd: Auf- und Durchhocken.

Spiele: Bockspringen im Kreis, Ball halten.

Jagd durch den Tunnel: Kriechen durch die Beine, Bock und Hindernisse aller Art.

---

**S a c h u n t e r r i c h t**

---

**Naturkunde:** Arbeit des Wassers und des Lichtes.

1. Verdunsten, Nebel; Verdampfen, Sieden, Gefrieren und Schmelzen.
2. Die Dampfmaschine (WdSch 50/3).
3. Der Lichtstrahl: Spiegel, Lichtbrechung, Linse, Augenglas, Fernrohr.
4. Photographenapparat, Kino.

**Geschichte:** England schuf sich Kolonien in Ostindien und Nordamerika.

1. Warren Hastings und Robert Clive, Begründer des britischen Ostindiens.
2. Die Neuenglandstaaten Nordamerikas: Virginia, Massachusetts, Pennsylvanien.
3. Anfänge einer neuen sozialen Ordnung und Selbstverwaltung auf Grund der Menschenrechte.
4. Kolonialkriege Englands gegen Frankreich.
5. Kampf der Kolonisten Amerikas um ihre Unabhängigkeit.

**Erdkunde:** Landschaft und Wirtschaft unterm Sternenbanner.

1. Aufbau und Landschaftsräume der USA.
2. Besiedlung des atlantischen Ostens und Mittelwestens.
3. Newyork und das Industriegebiet des Nordostens in den Appalachen.
4. Getreide, Obst, Gemüse und Industrie an den warmen Seen.
5. Farmerschaft und Industrie im Mississippital.
6. Baumwollpflanzungen des Südens.
7. Viehzucht im Trockenhügelland, Rinder- und Schafzucht, Bergbau in den Rockies.
8. Pazifischer Westen, das fruchtbare Längstal Kaliforniens.

**Gemeinschaftskunde:**

Von den Menschenrechten (Kolonien machen sich selbständig).

---

**D e u t s c h e S p r a c h e**

---

**Erziehliches:** Es ist unendlich schwerer, einen einzigen Menschen glücklich zu machen, als ein ganzes Leben lang für die Menschheit zu schwärmen.

**Vorlese- und Erzählstoffe:** Hesselbacher, Ich hatt' einen Kameraden.

**Gedicht:** Freiligrath, Die Auswanderer.

**Lesen:** Zum Wochenstoff aus dem Lesebuch.

Sprachlicher Ausdruck: Naturlaute (Maschine): ächzen, rattern...  
Übung im freien Zwiegespräch und in der Diskussion.  
Anleitung zum Notieren von Stichworten bei freiem Vortrag  
und zu Auszügen aus Gelesenem.  
Sprachbilder sammeln. Stabreim.

Sprach- und Rechtschreibübungen: Beugung mit Beifügung ohne  
Artikel: Kühler Wein... Beigeordnete Nebensätze als  
Gedankenanschluß. Das Zeitwort drängt nach vorn: Sah ein  
Knab'...e, ee; eh; ö, öh; ä, äh; au, eu. Mundart: Brut- Braut,  
Tun- Zaun.  
Ergänzungen im Wenfall: ohne den, um den, gegen usw.

---

## R e c h n e n u n d F o r m e n l e h r e

---

Tägliches Kopfrechnen. Mündliches Rechnen.  
Wiederholung aus der Zinsrechnung: Zins und Kapital gesucht.  
Hundert- und Tausendsatzrechnung, zeichnerische Veranschauli-  
chung.  
Körperberechnung: Quadratische und rechteckige Säule, Körper-  
und Hohlmaße: 1 Liter = 1 cdm.  
Spiegelung in einem Punkte, an einer Achse, Symmetrie in Natur  
und Kunst, Diagonale regelmäßiger Flächen, Rhombus und Rhomboid.  
Sachgebiete: Wirtschafts- Bevölkerungszahlen zu USA, Handel  
und Verkehr.

---

## S i n g e n

---

"Ach bitterer Winter, wie bist du kalt", G- dur  
Rhythmische Schulung: Feststellen des Taktes bei bekannten Liedern.

---

## Z e i c h n e n u n d W e r k e n

---

Zeichnen: Fastnacht: Larven (phantastische, ornamentale Gestal-  
tung, möglichst bunt). Fachwerk, Hausgiebel, Turm.  
Blockschrift: Antiqua Zierformen.  
Bildbetrachtung: Rembrandts "Nachtwache", "Barmherziger  
Samariter".

Werken: Einfache Holzarbeiten.  
Kritterpapiere für Heft- und Sammelmappenumschläge.  
Schichtmodell USA.  
Schichtmodell: Dampfkolben.

---

## T u r n e n

---

1. Laufschiule.
2. Freiübungen.
3. Übungen an Schwebekante. Handstand, Radschlagen, Standwaage  
mit gestrecktem Knie. Schaukelringe, Wechsel im Vor- und  
Zurückschwingen mit Laufen und Drehen. Reiterkampf mit  
Huckepack. Senkrechte Leitern: Auf- und Absteigen.

Spiel: Lebendes Krocket.

---

**S a c h u n t e r r i c h t**

---

**Naturkunde:** Metalle, Leichtmetalle, Kunststoffe.

1. Eisen und Stahl, Hochofenprozeß, Bessemerbirne, Siemens-Martin-Ofen.
2. Kupfer und Säuren. Verarbeitung von Kupfer, Blei, Zinn, Zink.
3. Bauxit - Aluminium, Magnesium.
4. Kunststoffe und Kunstharze als Metallerersatz.
5. Glas und Porzellan.  
F 31, F 119/120/121. F 122/123/124.

**Erdkunde:** Das nordwesteuropäische Kraftfeld um Kanal und südliche Nordsee.

1. Dänemark.
2. Dänemark liefert England wichtige Nahrungsmittel.
3. England als Insel und Weltreich.
4. Welthafen und Weltstadt London (Klima Englands).
5. Englands Landwirtschaft und Industrie.
6. Die Engländer als Volk.

**Geschichte:** Die Große Französische Revolution.

1. Mißwirtschaft des absolutistischen Systems.
2. Das Volk begehrt auf: Nationalversammlung, Bastillesturm, Bauernaufstände, Beseitigung der alten Feudalordnung.
3. Verfassung, Uneinigkeit der Revolutionäre, Kampf der alten Ordnungsmächte gegen die Revolution.
4. Sturz des Königtums, Sieg des jungen Volkheeres.
5. Danton, Robespierre, Schreckensherrschaft, Guillotine.
6. Napoleon als Heerführer der Republik; Feldzug in Ägypten und Süddeutschland.

**Gemeinschaftskunde:**

Unser Land und das vereinte Europa (Pläne wirtschaftlicher Zusammenarbeit).

---

**D e u t s c h e S p r a c h e**

---

**Erziehliches:** Tätigkeit ist, was den Menschen glücklich macht.

**Vorlese- und Erzählstoffe:** Aus Goethe, Kampagne in Frankreich; Die Belagerung von Mainz.

**Ganzlesestoff:** Swift, Gullivers Reisen.

**Gedicht:** Auswahl aus "Hermann und Dorothea" (Flüchtlingsproblem).

**Sprachlicher Ausdruck:** Freie Rede und Aussprache (Diskussion zu einem Referat). Sammeln von Sprichwörtern und Aussprüchen, um ein Thema zu unterbauen. Gliederungen aufstellen. Wortkundliches von den Metallen.

**Sprach- und Rechtschreibübungen:** Mittelwort als Beifügung, Mittelwortsatz. Vergleich: so groß wie- größer als.



Zukunft: ich komme bald, ich schreibe morgen usw.  
Eingeschobene Nebensätze. Die Fürwörter. a, aa, ah; o, oo, oh;  
u, uh.  
Kleinschreibung. Wir legen eine "Wortkartei", eine Kartei für  
Sprichworte, Bedeutungswandel, Wortfelder usw. an.

---

## R e c h n e n u n d F o r m e n l e h r e

---

Tägliches Kopfrechnen, mündliche Übungen. Wiederholungen inner-  
halb des bisher Erarbeiteten. Schlußrechnungsaufgaben. Gesell-  
schaftsrechnen.  
Körperberechnung: Die Rundsäule. Körpermaße, Hohlmaße, spezifisches  
Gewicht. Gewichtsberechnungen. Vom Messen  
und Wiegen.  
Flächenmaße, alte Flächenmaße.  
Sachstoffe: Erdöl, Kali- und Phosphatgewinnung. Eisengewinnung.  
Wirtschaftszahlen zu England.

---

## S i n g e n

---

" Es tagt der Sonne Morgenstrahl", A- dur.  
Gehörbildung, rhythmische Übungen, Übungen im Notenschreiben  
und Notenlesen.

---

## Z e i c h n e n u n d W e r k e n

---

Zeichnen: Beim Schlittenfahren- Skifahren.

Schriftgestaltung: Plakat mit großer, breiter Blockschrift.  
Bildbetrachtung: Rubens, "Jüngstes Gericht", "Die Be-  
kehrung des Paulus".

Werken: Holzarbeit: Karteikästen, Kästen für Sammlungen.

Freies plastisches Gestalten in Knetmasse.  
Schichtmodell England.  
Hochofenflachmodell.

---

## T u r n e n

---

1. Laufschnle.
  2. Freiübungen.
  3. Leiter: Aneinander seitlich vorübersteigen, erster auf,  
zweiter ab. Tauhängeln mit Beingrätsche. Wettklettern am Tau.  
Freisprung über Kasten. Pferd: Auf- und Durchhocken.
- Spiele: Kamelreiterkampf, Reiterball. Hindernisläufe als Wett-  
kampfübung. Schubkarrenrennen. Schiebekampf zu Paaren im  
Reitsitz Rücken an Rücken auf Bank. Fahnenlauf.

---

**S a c h u n t e r r i c h t**

---

Geschichte: Napoleon als Herr Europas, sein Sturz.

1. Napoleon als Retter und Held Frankreichs übernimmt die Staatsgewalt.
2. Ende des Heiligen Römischen Reiches, Rheinbund von Napoleons Gnaden.
3. Preußens Wiederaufbau (Jahn, Arndt, Fichte, Gneisenau, Scharnhorst). Reformen Steins. (Schill und Andreas Hofer).
4. Moskau brennt! Rückzug der Großen Armee.
5. Die Befreiungskriege. Völkerschlacht bei Leipzig.
6. Napoleon kehrt zurück. Verbannung nach St. Helena.

Erdkunde: England und sein Weltreich.

1. Wie England sich ein Weltreich schuf und die "Werkstatt Europas", dann die "Werkstatt der Welt" wurde: Kurzer Überblick.
2. In den Industriegebieten beiderseits des Penningebirges: Kohle und Eisen, Stahl, Wolle, Baumwolle, Ein- und Ausfuhr. Bedeutung des Empires für das Mutterland.
3. Das Commonwealth: England und wir. England und Europa, England und die Weltwirtschaft ( WdSch 49/5).

Naturkunde: Chemie und Landwirtschaft.

1. Wichtige Säuren und Laugen.
2. Kochsalz.
3. Düngesalze: Stickstoff, Ammoniak; Salz- und Salpetersäure. Kali und Phosphor.
4. Wasserhaltigkeit und Durchlässigkeit der Böden, Bearbeitung und Auflockerung des Ackers.
5. Justus von Liebig.  
F 104, F 320.

Gemeinschaftskunde: Die Zusammenarbeit der Staaten der Erde. Weltwirtschaft, Weltfriede. Die Vereinten Nationen.

---

**D e u t s c h e S p r a c h e**

---

Erziehliches: Ich kenne keine Schönheit, die ihren Glanz nicht von der Wahrheit empfangen hätte.

Vorlesestoffe: (zur Auswahl und als Hinweis) Rosegger, Peter Mahr, der Mährerwirtssohn.- Judas von Tirol. Förster Flecks Kriegererlebnisse in Rußland 1812.

Lesen: Zum Wochenstoff aus dem Lesebuch.

Sprachlicher Ausdruck: Niederschrift über Verlauf einer Unterrichtsstunde. Sportbericht in Zeitung und Rundfunk (Spielen!) Inhaltsangabe. Erlebnisbericht. Wortfeldübungen: Küste; verzahnt; schimmern usw. Wortkundliches und Sprachgeschichtliches zum Sachstoff. Bildliche Redewendungen, Sprichwörter vom Wasser, Teich, Ufer.

### Sprachlehr- und Rechtschreibübungen: Oberdeutsches Sprachgut:

Alpe, Alm, Föhn... Wechsel der Zeitformen innerhalb einer Erzählung. Stellung von Satzgegenstand und Satzaussage im Satz. Die Umstandsbestimmung als Satzanfang, besonders im Volkslied (am Brunnen vor dem Tore, In einem kühlen Grunde...) Mitlautverdopplung: mm, nn, ll, rr, ss, tt, ff, pp, -bb, dd, gg, - in, -innen; nis, nisse. Achtung bei Trennung!

---

### R e c h n e n u n d F o r m e n l e h r e

---

Tägliches Kopfrechnen, mündliche Übungen mit Hundertsatz. Bruchrechnungen. Wiederholung im Ausmaß des bisher Erarbeiteten. Flächen-, Körper- und Gewichtsrechnungen. Zinsrechnung. Zahlen im Schaubild und zeichnerische Veranschaulichung: Deutschland und Europa, Mensch und Wirtschaft, Raum und Verkehr, England, Industrie, Welthandel, Kolonien.- Düngesalze, Phosphate, Kali (Förderung).  
Sachstoffe: Wirtschafts- und Bevölkerungszahlen zum Thema England und zu Europa.

---

### S i n g e n

---

Kanon: "Es tönen die Lieder."  
"Jetzt fängt das schöne Frühjahr an", G- dur ("Die Singstunde" Nr. 29). Übung im Notenlesen.

---

### Z e i c h n e n u n d W e r k e n

---

Zeichnen: Schneeglöckchen, Gänseblümchen und Veilchen am Wiesenrand.  
Selbstporträt und Bild des Schulkameraden.  
Brand Moskaus.  
Schrift: Ornamente aus Schnur- und Breitfederzügen.  
Kunstabstrachtung: Alfred Rethel, "Ein Totentanz", Die Französische Revolution in großen Holzschnitten.  
Werken: Bau eines einfachen Flugmodells.  
Scheren- und Linolschnitte.

---

### T u r n e n

---

1. Laufschnle.  
2. Freiübungen.  
3. Handstand aus dem Liegestütz vorlings an der Leiter. Strecksturzhang rücklings an Sprossenwand. Schnellhangeln am Tau. Schräge Leiter aufwärts hangeln mit Umsteigen. Reck: Aufschwung, Flanke, Bauchwelle.  
Spiele: Kettenbrechen, Rettungsfloß. Tigerball. Ball über die Schnur.

---

S a c h u n t e r r i c h t

---

Geschichte: Napoleons Sturz.

1. Das Volk steht auf.- Die Befreiungskriege.  
Die Völkerschlacht bei Leipzig.
2. Napoleon kehrt zurück- Waterloo.
3. Verbannung nach St. Helena.

Erdkunde: Die Nordsee als Nahrungsquelle und Verkehrsweg.

Verkehrswege über den Atlantik.  
F 159, F 168/169, F 184, F 14.

Naturkunde: Der Walfang und die Volksernährung.

F 253.

---

D e u t s c h e S p r a c h e

---

Vorlese- und Erzählstoffe: Oest, Reineke Fuchs (Schaffstein Verlag).

Lagerlöf, Geschichten aus meiner Kindheit.

Gedichte: Zum Schluß.

Lesen: Zum Wochenstoff aus dem Lesebuch.

Sprachlicher Ausdruck: Unterrichtsberichte, Freie Schülervorträge.

Sprach- und Rechtschreibübungen: Die Satzzeichenlehre.

Trennungsregeln.

---

R e c h n e n u n d F o r m e n l e h r e

---

Tägliche Kopfrechenübungen.  
Hundertsatz und Zinsrechnung.

---

S i n g e n

---

Lied: "Wir sind jung, die Welt ist offen."

---

Z e i c h n e n u n d W e r k e n

---

Zeichnen: Der Bauer auf dem Felde.

Werken: Linolschnitt und Linoldruck.

---

T u r n e n

---

1. Laufschiule.
2. Freiübungen.
3. Hoch-, Weitsprung. Ballweit- und Ballzielwurf. 75 m Lauf.  
Kugelstoßen.

Spieler: Pendelstaffel. Faustball.

---

**S a c h u n t e r r i c h t**

---

**Geschichte: Goethe und Schiller.**

1. Goethe als Dichter, Naturkenner und -forscher, als Weltmann und Mensch.
2. Schillers Leben und Schaffen.  
(Goethes Leben: WdSch 49/6)

**Erdkunde: Der südliche Mittelmeerraum als Landschaftseinheit.**

1. Brückenkopf Kleinasien - die neue Türkei.
2. Im Land der Pyramiden.
3. Der Suezkanal.
4. Land und Leute an der Küste Nordafrikas.  
F 221/222. (WdSch 50/1, 50/6)

**Naturkunde: Von der Kleidung.**

1. Wie sich unsere Vorfahren kleideten.
2. Warum sie sich bekleideten (Körperwärme).
3. Unsere Kleidung.
  - a) Rohstoffe der Kleidung.
  - b) Herstellung: Von der Wolle zum Tuch.
4. Vom Waschen und Reinigen.

**Gemeinschaftskunde: Unsere Zeitung.**

1. Die Papierherstellung.
  2. Wie eine Zeitung entsteht: Reporter - Austräger.
  3. Was uns die Zeitung sagt.
- 

**D e u t s c h e S p r a c h e**

---

**Erziehliches:** Blicke in dein Inneres ! Da drinnen ist eine Quelle des Guten, die niemals aufhört zu sprudeln, wenn du nicht aufhörst, nachzugraben. (Mark Aurel)

**Vorlesen:** Goethes Kinderjahre (Auswahl aus Dichtung und Wahrheit).

**Gedichte:** Goethe: "Türmerlied", "Vom Eise befreit sind...", "Wanderers Nachtlied", Schiller: "Die Kraniche des Ibykus".

**Lesen:** Zum Wochenstoff aus dem Lesebuch.

**Sprachlicher Ausdruck:** Inhaltsangaben, Gliederungen. Ordnen von Gedanken und Stoff für freie Rede und Aussprache, kurze Sachberichte. Stichwortaufzeichnungen während einer Rede.

**Sprach- und Rechtschreibübungen:** Die Wortstellung im Satz; Satzglieder. Umstandsbestimmung: Wort, Wortreihe, Wortgefüge, Nebensatz. Satzzeichen: Punkt, Frage-, Ausrufezeichen. Vergleich: So fein wie.... feiner als. Fremde Vorsilben anti, sym, syn. Übungen im Verdeutschen von geläufigen Fremdwörtern, Anwendung in Sätzen.

---

## Rechnen und Formenlehre

---

Tägliches Kopfrechnen; Wiederholung im mündlichen und schriftlichen Rechnen aus dem unendlichen Zahlenraum mit ganzen Zahlen, gemeinen Brüchen und Zehnerbrüchen in allen vier Grundrechnungsarten, Schluß-, Mischungs-, Durchschnitts-, Verhältnis- und Teilungsrechnen, Hundert- und Tausend-satzrechnen laufend das ganze Jahr über.

Zahlen im Schaubild und einfache graphische Darstellungen. Winkel, Arten, Gradeinteilung; zeichnerische Veranschaulichung durch Kreisschaubilder. Winkelsumme im Dreieck, Außenwinkel, Nebenwinkel.

Stoffgebiet: Wirtschaft, Verkehr und Bevölkerung im südlichen Mittelmeerraum. Kleidung, Textilwirtschaft.

---

## Singen

---

(Goethe) "Gefunden", A- dur, Volkswaise ("Die Singstunde" Nr.39 oder "Der Musikant" Nr. 2).

(Goethe) "Ein Veilchen auf der Wiese stand", G- dur ("Der Musikant").  
Gegenüberstellung: Volkslied und Schlager.

---

## Zeichnen und Werken

---

Zeichnen: Blumen im Frühling.

Bildbetrachtung: Aus der Goethezeit, - auch Moden und Trachten.

Schrift: Zierschriften mit Breitfeder, Groß- und Kleinbuchstaben.

Werken: Drahtarbeiten.

Sammelmappe.

Sandkastenmodell und Schichtmodell: Vom Mittelmeerraum.

---

## Turnen

---

1. Laufschiule.

2. Freiübungen.

3. Weit-, Hoch-, Stabhoch- und Stabweitsprung. Sprung über auf- und quergestellten Bock und Kasten. Barren: Wende, Kehre, Beinsprizen. Rudern am Rundlauf, Glocke, Wanderklettern und Hangeln an Stangen.

Spiele: Kamelreiterkampf um Handball. Handball.

---

**S a c h u n t e r r i c h t**

---

**Geschichte:**

1. Eichendorff, der Sänger des Waldes.
2. Die Brüder Grimm sammeln Märchen, erforschen die Muttersprache.
3. Die Romantiker wenden den Blick in die Vergangenheit und in das Mittelalter.
4. Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, C.M. von Weber.

**Naturkunde: Von unserer Nahrung.**

1. Stärke- Zucker- Kohlehydrate.
2. Fette.
3. Eiweiß, Mineralsalze, Vitamine.
4. Verdauungsweg, Umwandlung der Nährstoffe.
5. Mund- und Zahnpflege.

**Erdkunde: Der Wüstensperrgürtel durch Nordafrika; Vorder- und Innerasien:**

1. Wüsten- und Wüstensteppenbildung (Sahara, Arabien, syrisch- mesopotamische Wüsten).
2. Steppen und Fruchtländer.
3. Wendekreise und Klima, Samum. (WdSch 50/1)

**Gemeinschaftskunde:**

Landwirtschaft und Volksernährung.  
Woher kommen unsere Nahrungsmittel?

---

**D e u t s c h e S p r a c h e**

---

**Erziehliches:** Das Leben ist ein dorniger Rosenstock und die Kunst ist seine Blüte.(Ebers).

**Vorlesestoff:** Mörike, Mozart auf der Reise nach Prag.

**Gedichte:** Aus Eichendorffs Lyrik, Romantik.

**Lesen:** Zum Wochenstoff aus dem Lesebuch.

**Sprachlicher Ausdruck:** Klangschönheit der Sprache, Umgangs- und Dichtersprache. Zeitungsbericht, Unfallmeldung, Anzeige. Beschreibe eine Oase! Sprachliches von unserem Körper; Wortfamilien; Hals, Rumpf, Auge, Sprichwort, bildliche Redensarten.

**Sprach- und Rechtschreibübungen:** Satzgefüge, Wortfolge in verschiedenen Satzgruppen. Sinnbetonung und -verstärkung durch Wortumstellen, Aussage-, Wunsch-, Frage-, Befehlssatz und Verneinung. Der Beistrich zwischen gleichartigen, nebengeordneten Sätzen. Fremde Nachsilben: ismus, ik.



---

## R e c h n e n u n d F o r m e n l e h r e

---

Tägliches Kopfrechnen.

Gesellschaftsrechnung, Haushalt und Gewerbe, Arbeitslöhne, Geschäftskosten, Steuerabgaben, Einnahmen und Ausgaben.

Wiederholung aus der Hundertsatzrechnung,

Sachgebiete: Nahrungs- und Genußmittel. Die Länder des Wüstensperrgürtels.

---

## S i n g e n

---

Aus Mozarts Leben und Werk: "Das Veilchen", Vergleich mit der volkstümlichen Fassung.

Kanon: "Es schlägt eine Nachtigall" (Mörrike).

Gehörbildung: Volkslied oder Kunstlied?

---

## Z e i c h n e n u n d W e r k e n

---

Zeichnen: Glückwunschkarte zum Muttertag.

Gemeinschaftsarbeit: Eine Karawane in der Wüste.

Bildbetrachtung: Frühling im Schaffen deutscher Maler.  
Naturbilder deutscher Romantiker.

Schrift: Zierschrift mit Breitfeder.

Werken: Stoffbezogene Zeichenmappe.

Relief: Wüstensperrgürtel.

---

## T u r n e n

---

1. Laufschnle.

2. Freiübungen.

3. Barren: Schraubenspreizen vorwärts und rückwärts, Scheraufsitz.  
Pferd: Aufknien mit einem und zwei Beinen, Rücksprung; Aufknien, Kniesprung (Nutsprung). Grätsche über Bock mit Ball.

Spiele: Handball, Krokodilrennen.

---

**S a c h u n t e r r i c h t**

---

**Naturkunde: Von unserem Körper.**

1. Blut, Herz, Blutkreislauf, Hygiene der Blutkreislauforgane; der Weg der Nährstoffe jenseits der Darmwand.
2. Knochengeriist, Muskeln und Sehnen.
3. Die inneren Organe, Nerven, Gehirn und Rückenmark.

**Erdkunde: Mittel- und Innerasien.**

1. Persien, Tibet.
2. Wüste Gobi und Mongolensteppe, Wüste Taklanmakan und Pamir, Himalaja und Kuenlun.
3. Die Bedeutung der Wüstensperre, Durchlässe als Völkerscheide, Völkerpässe und Verkehrsadern- Kulturaustausch.

**Geschichte:**

1. Das Volk fordert Verfassung, Freiheit und ein einiges Reich.
2. Polizei und Spitzelsystem Metternichs, Hambacher- und Wartburgfest, Burschenschaften, Turner- und Sängerbünde.
3. Unglückliche Auswirkungen der Stein- Hardenbergschen Reformen, wirtschaftlicher Niedergang des Bauerntums, Stärkung der Großgrundbesitzer.

**Gemeinschaftskunde:**

Tuberkulose als Volksseuche.  
Vom öffentlichen Gesundheitsdienst.

---

**D e u t s c h e S p r a c h e**

---

**Erziehliches:** Von der Schönheit der Heimat (Naturschutz).

**Vorlesestoffe:** Hebel; Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreundes. Auswahl aus Ludwig Thoma.

**Lesen:** Zum Wochenstoff aus dem Lesebuch.

**Sprachlicher Ausdruck:** Sprachliche Übertreibungen und Doppelausdruck (sofortige Barzahlung u.ä.m.). Umformungen, Einsetz- und Treffübungen. Ober- und Niederdeutsch: Krüger, Krieger, Kröger...

**Sprach- und Rechtschreibübungen:** Der Wesfall bei statt, trotz, ungeachtet usw., auch mit Beifügungen ohne Artikel (geschlechtswörtliche Beugung),- ebenso: guter alter Wein, neue saure Gurken, und: der gute alte Wein... Fehlender Beistrich, da keine gleichartigen Satzteile: wichtige technische Neuerungen, gutes bayerisches Bier...  
th, rh, ph, ch, chr, chl, y: Griechisches Sprachgut im Alltag (Chemie, Physik...)

---

## Rechnen und Formenlehre

---

### Tägliches Kopfrechnen.

Aus Haushalt und Gewerbe. Verkaufspreis gewerblicher Erzeugnisse. Handel und Geldverkehr. Zahlungsfrist und Skonto.

Sachgebiete: Nährwert. Kalorienberechnung. Welterzeugung in Nahrungs- und Genußmitteln. Persiens Wirtschaft.

---

## Singen

---

Aus Leben und Werk: Schuberts. "Ich hört ein Bächlein rauschen..." "Am Bach viel kleine Blumen stehn...", A- dur (Nordwestd. Rundfunk Musik II).

---

## Zeichnen und Werken

---

### Zeichnen: Automobile.

Dampfer und Segelschiff auf hoher See.

Kunstabstrachtung: Der Sommer im Schaffen unserer deutschen Maler.

Zierschrift: Barocke Formen mit schmalerer Breitfeder.

### Werken: Drahtarbeit: Gestell für Lampenschirm, Bemalen und Falten des Schirmes, Spritzarbeit.

Linolschnitt: Badende Kinder.

Schicht- und Flachmodell: Steppen- und Wüstenasien, Hochasiens Gebirgszüge.

---

## Turnen

---

1. Lauschule.

2. Freiübungen.

3. Reck: Dreh- und Zwirbelhangeln, Hangkehre. Spannhang. Mut-  
sprung am Kasten, Grätsche, Barren: Scheren beim Rücksprung.  
Bock, Grätsche.

Spiele: Pendel- und Schwedenstafette. Burgball.

---

**S a c h u n t e r r i c h t**

---

Geschichte: Die Maschine erobert die Welt.

1. Großbritannien, die Werkstatt Europas.
2. Die Dampfmaschine und ihre Gefährten: Lokomotive, Spinnmaschine, mechanischer Webstuhl.

Erdkunde: Der schwarze Erdteil und seine Großräume jenseits der Wüste.

1. Sudan und Ostafrika, Steppe, Savanne, Busch.
2. Urwaldafrika.
3. Eingeborenen- und Pflanzlerwirtschaft.
4. Südafrika und die Südafrikanische Union, Gold und Diamanten. (WdSch 50/1)

Naturkunde: Tier- und Pflanzenwelt der Wüsten, Steppen und Savannen.

1. Elefant, Nashorn, Löwe, Giraffe, Zebra, Hartebeest.
2. Palme, Schirmakazie.
3. Afrikas Tropen- und Regenurwälder.  
F 95/96/97, F 187, F 261/2.

Gemeinschaftskunde:

Aufkommende Industrie - Arbeiternot,  
oder: Soziales Elend und Rassengegensätze in Südafrika.

---

**D e u t s c h e S p r a c h e**

---

Erziehliches: Immer strebe zum Ganzen, und kannst du selber kein Ganzes werden, als dienendes Glied schließ an ein Ganzes dich an. (Schiller).

Wir lesen und spielen mit verteilten Rollen Schillers Drama "Wilhelm Tell". (Geeignete Schulausgabe Reclamheft Nr. 12, Preis 0,60 DM, Reclamverlag Stuttgart) Aufführung einiger Szenen aus dem Tell.

Vorbereitung: Kurze Einführung durch den Lehrer und Stillesen zum Gewinnen einer Übersicht; Gliederung des Dramas.- Einiges Notwendige aus der Technik des Dramas und seinem Aufbau, das zum besseren Verstehen und tieferen Eindringen wichtig ist, in lebendiger Einfühlung: Ein Blick in die Werkstatt des Dichters. Anknüpfen vor allem an Schülerfragen. Von der bühnenmäßigen Gestaltung einer Dichtung. Geflügelte Worte aus dem Tell. Inhaltsangabe einzelner Szenen und der Handlung als Bericht und Verknüpfung. Die Personen des Dramas, Schillers Charakterisierungskunst.

---

## Rechnen und Formenlehre

---

### Tägliches Kopfrechnen.

Handel und Geldverkehr, Zahlungsfrist und Skonto, Kapitalanlage in Sparkassen.

Sachstoffe: Entwicklung der Eisenbahn und des Verkehrs. Wirtschaft und Verkehr in Afrika. (WdSch 50/1)

---

## Singen

---

"Auf, auf zum fröhlichen Jagen", A- dur ("Die Singstunde" Nr.20).  
A- dur Tonleiter, Dreiklang auf der 1.Stufe (Wiederholung)- Dreiklang auf der 4. und 5. Stufe und Dominantseptakkord.

---

## Zeichnen und Werken

---

Zeichnen: Bilder zum Tell. Bei der Ernte.

Kunstabstrachtung: Herbstbilder deutscher Meister.  
Deutsche Burgen.

Zierschrift: Gotische Formen mit Breitfeder.

Werken:

Bühnenvorbereitung, Kostüme und Ausrüstung für Tellspiel.  
Schichtmodell Afrika.

---

## Turnen

---

1. Laufschnule.

2. Freiübungen.

3. Lauf durch das umschwingende Seil. Einzelgang über Kante, vor- und rückwärts. Brückenlaufen, auch mit allen Vieren über Brücke kriechen. Bootsrennen. Hoch- und Weitsprung, 75 m Lauf.

Spiele: Barlauf. Pendelstafel.

---

### S a c h u n t e r r i c h t

---

#### Geschichte:

1. Die ersten Maschinen und Fabriken in Deutschland.
2. Der Zollverein.
3. Postkutschenzeitalter - die erste deutsche Eisenbahn.
4. Die Maschine als des Menschen Feind: Der schlesische Weberaufstand 1840.
5. Der Dichter Heinrich Heine und der junge Karl Marx - zwei Anwälte des vierten Standes.

#### Erdkunde: Unser großer Nachbar Rußland ( die Sowjetunion ).

1. Gesamtüberblick über den riesigen russischen Raum.
2. Das europäische Rußland (Landwirtschaft und Industrie).
3. Die russischen Landschaften und Ströme; Klima.
4. Mit der Transsibirischen Bahn durch die Sowjetunion.
5. In der Tundra, Taiga und Steppe.
6. Von den Menschen in der Sowjetunion.

#### Naturkunde:

1. Magnetismus.
2. Das Gewitter (Reibungselektrizität).
3. Galvanische Elektrizität.
4. Elektromagnetismus.
5. Galvanisieren.

#### Gemeinschaftskunde:

Wohltäter der leidenden Menschheit:  
Robert Koch, Albert Schweizer, Ignaz Semmelweis,  
Rudolf Virchow.

---

### D e u t s c h e S p r a c h e

---

#### Erziehliches: Es irrt der Mensch solange er strebt. (Schiller).

Fortsetzung und Abschluß der Behandlung von Schillers "Wilhelm Tell". Auswertung der Arbeit am Tell. Sprachgestaltung Schillers. Inhaltsangaben einzelner Szenen. Erleben seelischer Konflikte und Wandlungen. Zeichnung der Haupt- und Nebengestalten als Erlebnis der Dichtung.

#### Sprach- und Rechtschreibübungen: Zusammenfassung über den

Beistrich. Strichpunkt und Doppelpunkt.

Wir schreiben einen Brief.

---

## Rechnen und Formenlehre

---

Tägliches Kopfrechnen.

Kapitalanlage in Hypotheken, Wertpapieren und gemeinsamen Unternehmungen. Scheckverkehr.

Sachgebiete: Rußland (WdSch 49/9).- Anleihemarkt, Bank, Börse, Kurse.

---

## Singen

---

"Stehn zwei Stern am hohen Himmel", A- dur ("Der Zupfgeigenhansel").

Notenschreiben: Ein einfaches Lied (mit Hilfe der Blockflöte) an die Tafel schreiben.

"Es ist so still geworden", G- dur ("Die Singstunde" Nr. 34).

---

## Zeichnen und Werken

---

Zeichnen: Herbstbild. - Wie ich mir Rußland vorstelle.

Kunstabstrachtung: Deutsche Dome, romanisch, gotisch.

Zierschrift: Text in gotischer Schriftform.

Werken: Drahtarbeiten: Magnetnadelmodell, Elektroskop.

Gießen von Gipsabgüssen für das Galvanisieren.

Schichtmodell: Sowjetunion.

---

## Turnen

---

1. Laufschnule.

2. Freiübungen.

3. Mutsprung an Pferd und Bock. Freisprung über Kasten quer. Aufwärts Hangeln mit Umsteigen an Schrägleiter, Sprossenwand senkrecht, Hangeln mit Grätschen an Tau. Barren: Schwingen im Streckstütz; Grätschseitsitz mit Drehung, Kehre.

Spiele: Stafettenball mit Hindernislauf.

---

---

**S a c h u n t e r r i c h t**

---

**Erdkunde: Asien - Ostasien.**

1. Überblick über die Großräume Ostasiens.
2. China, das Reich der Mitte (Einzelbilder aus China).
3. Chinas alte Kultur.
4. Chinas Wirtschaft.
5. Das Inselreich Japan.
6. Industrieland Japan.

**Naturkunde: Die Elektrizität im täglichen Leben.**

1. Glühbirne, Lichtbogen, Wärmewirkung des elektrischen Stromes.
2. Kurzschluß, Sicherung.
3. Induktion und Elektromagnetismus.
4. Wechselstrom.
5. Mikrophon, Telefon, Widerstand.
6. Röntgenröhre. (WdSch 49/10, 50/1).

**Geschichte: Das Sturmjahr 1948.**

1. Das Volk erhebt sich gegen die Fürsten.
2. Die Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche, Reichsverfassung.
3. Die Fürsten siegen durch Gewalt - Sieg der Reaktion.

**Gemeinschaftskunde: Öffentliche und private Wohlfahrtspflege und Sozialfürsorge.**

1. Caritasverband.
2. Innere Mission.
3. Arbeiterwohlfahrt.

---

**D e u t s c h e S p r a c h e**

---

**Erziehliches:** Seid demütig, die ihr schenkt, und schenkt nimmer dem Bettler, - immer dem Menschen! ( Eugen Albrecht )

**Ganzlesestoff:** Gottfr. Keller, Kleider machen Leute.

**Sprachlicher Ausdruck:** Freigesprochene Berichte. Wetterbericht. Lebenslauf. Bewerbung um eine Lehrstelle. Zusammenfassung über die Lautverschiebung ( Mundart, Hochdeutsch).

**Sprach- und Rechtschreibübungen:** Längere Satzgefüge, richtiger Anschluß, sprachlich und gedanklich; eingeschobene Nebensätze. Schwierigere Satzbildungen (Satzrahmen suchen). Großschreibung: Eigennamen, Titel, Straßennamen, Anführungen und wörtliche Rede. Behandlung schwieriger Rechtschreibfälle, besonders Fremdwörter.



---

## Rechnen und Formenlehre

---

Tägliches Kopfrechnen.

Flächenberechnung: Von den Winkeln. Quadrat, Rechteck, Trapez,  
Dreieck, gleichseitiges Sechseck.

Sachgebiete: Die elektrischen Maße. Öffentliche und private  
Wohlfahrts- und Gesundheitspflege. China und Japan.

---

## Singen

---

Beethoven, "Die Himmel rühmen...", B- dur.

Einführung in Leben und Werk Beethovens.

Einfache, kurze Melodienfolge aus bisher gelernten Liedern frei  
an die Tafel schreiben.

---

## Zeichnen und Werken

---

Zeichnen: Bilder aus China und Japan, z.B. Pagode.

Springende Pferde auf der Koppel (Auch Scherenschnitt  
und Linoldruck).

Kunstabstrachtung: Abbildungen japanischer Pinselzeichnungen,  
Pflanzen, Landschaften, Blütenzweige.

Zierschrift: Kunstformen mit großer Breitfeder, mit Span  
für Plakatschrift. Initialen.

Werken: Linolschnitt.

Holzarbeiten für Weihnachten.

Elektrische Meßgeräte einfachster Bauart.

Sandkasten und Schichtmodell Ostasien.

---

## Turnen

---

1. Laufschnle.

2. Freiübungen.

3. Laufendes Band. Rhönradrennen. Sprunglauf über Kasten lang.  
Barren: Scheraufsitz im Rückschwung, Grätschliegestütz rück-  
lings, Wende. Fenstersprung am Reck. Pferd: Aufhocken, Stand,  
Drehen, Niedersprung rücklings. Tiefsprünge von Sprossenwand.  
Kettenreißen im Kreis.

Spiele: Faustball. Hallenschlagball. Turmwächter.

---

 S a c h u n t e r r i c h t
 

---

Geschichte:

1. Industrialisierung Deutschland - Liberalismus, Kapitalismus.
2. Die kleindeutsche Lösung der Reichsfrage - Bismarck.
3. Wirtschaftlicher Aufstieg des Kaiserreiches.
4. Bismarcks Innenpolitik.

Erdkunde: Indien.

1. Überblick über die Monsungebiete Ostasiens.
2. Vorderindien, Land der großen Gegensätze.
3. Bilder aus dem heutigen Indien.
4. Das erwachende Indien.
5. Hinterindien, Hauptlieferant für Reis, Kautschuk und Zinn.
6. Inselindien.

Naturkunde:

1. Nahrungs- und Genußmittel aus tropischen Ländern. Reis, Kaffee, Tee.
2. Von der Tierwelt Süd- Ostasiens. Elefant, Tiger, Kobra.
3. Vom Klima des Landes. Monsun, Passat, Kalmengürtel.

Gemeinschaftskunde: Industrie und Arbeiterschaft.

Die soziale Frage, Gewerkschaften und Genossenschaften. Vergleich mit der Sozialgesetzgebung Bismarcks.

---

## D e u t s c h e S p r a c h e

Erziehliches: Frieden den Menschen auf Erden und allen, die guten Willens sind.

Ganzelesstoff: Keller, Kleider machen Leute. (Abschluß)

Sprachlicher Ausdruck: Wie sich die deutsche Sprache wandelte (Beispiele: Lutherzeit, Barock, Spätrokoko, Klassik, Realismus, Naturalismus, Gegenwart); - Menschenschilderung (Brief). Übungen im Gedankenanschließen und Schlußfolgern. Gesuch und Formulare.- Das Lehnwort, Fremdwort (Rückblick).

Sprach- und Rechtschreibübungen: Besondere Fälle der Großschreibung. Mittelbarer und unmittelbarer Täter: durch Feuer ( bei Brandstiftung) zerstört. - Vom Blitz getroffen, die Leideform und Gebrauch von "durch" und "von" (Personen usw.) ebenso mit "Durch" (Art und Weise,

Mittel) und "Infolge" (Grund), die Verbindung der Verhältniswörter.

---

## R e c h n e n u n d F o r m e n l e h r e

---

Tägliches Kopfrechnen.

Körperberechnungen: Würfel, Rechtecker, Walze, Kegel, Pyramide.

Sachgebiete: Postscheckamt, Bankwesen, Sparkasse. Gewerkschaften, Genossenschaften. Menschen, Raum und Wirtschaft in Indien und Monsunasien. - Löhne und Preise.

---

## S i n g e n

---

"Wer klopft an..", Es- dur ("Der Musikant"Nr.2). Es- dur Tonleiter, Dreiklang auf der 5.Stufe, Dominantseptakkord- Kadenz.

"Schlafe, schlafe, holder, süßer Knabe" (Schubert).

---

## Z e i c h n e n u n d W e r k e n

---

Zeichnen: Bilder vom Weihnachtsmarkt.

Wir schaffen selbst ein Märchenbuch, verfassen selbst den Text, schreiben ihn selbst, entwerfen und zeichnen selbst die Bilder dazu.

Kunstabstrachtung: Deutsche Weihnacht in der Kunst. Zierschrift.

Werken: Fertigstellen der Weihnachtsgeschenke.

---

## T u r n e n

---

1. Laufschnule.

2. Freiübungen.

3. Freisprung über Kasten und Bock quer.

Barren: Grätschsitz, Kehre. Grätschliegestütz rücklings, Kehre; Grätschseitsitz mit Drehen, Wende.

Spiele: Handball, Völkerball, Faustball.

---

S a c h u n t e r r i c h t

---

Geschichte: Der Wettbewerb der Großmächte seit 1900.

1. England und sein Empire - Industrialisierung der USA.
2. Frankreich schafft sich ein Kolonialreich - Japan wächst zur Großmacht heran.
3. Rußlands Streben zum offenen Weltmeer - Wilhelm II. persönliches Regime, fieberhafte Industrialisierung.
4. Vom Wetttrüsten und gegenseitigen Mißtrauen der Großmächte zum 1. Weltkrieg.
5. Der Zusammenbruch und seine unheilvollen Folgen.

Erdkunde: Australien.

1. Der ferne, vergessene Erdteil.
2. Australien, ein Stiefkind der Natur.
3. Australiens Naturlandschaft und ihre Besiedelung.
4. Australien als Agrarstaat.
5. Australien, der aufsteigende Kontinent.

Naturkunde:

1. Arten der Energie.
2. Energieumwandlung- Erhaltung der Energie.
3. Energiequellen.
  - a) Kohle,
  - b) Erdöl.
  - c) Wasser.
4. Energiewirtschaft und - ersparnis.

Gemeinschaftskunde: Der Bürger im Staat.

Rechte und Pflichten des Bürgers. Wie unser Land regiert wird.

---

D e u t s c h e   S p r a c h e

---

Erziehliches: Man muß sich nicht um jeden Preis selbst erhalten wollen, sondern sein Leben in etwas setzen, was nicht sterben kann. (Naumann).

Gedichte: Balladen (Münchhausen usw.)

Lesen: Zum Wochenstoff aus dem Lesebuch.

Sprachlicher Ausdruck: Neuere Balladendichtung. - Freie Rede-

übungen mit gesteigerten Anforderungen, inhaltlich, stilistisch, formal. Von Dichtern des 19. Jahrhunderts. Bilder aus dem Berufsleben. Schlagwörter nach 1871: Großmacht, Großindustrie... Weltruf... Technik und Fremdwort, Neuschöpfungen ( Auto...), Wortverkürzungen ( U- Bahn).

Sprach- und Rechtschreibübungen: Richtige Fallsetzung nach be-  
stehen, entscheiden, kündigen, warten und pflegen,  
schützen, warnen, vergessen, verhandeln. Der Wenfall nach  
an auf... (Endpunkt der Bewegung). Wenfall= Ruhezustand:  
Wo? Steigere richtig!

---

## R e c h n e n u n d F o r m e n l e h r e

---

Tägliches Kopfrechnen.

Zusammenhang der metrischen Maße und Gewichte. Das Artgewicht.

Geldverkehr mit dem Ausland. Fremde Währungen.

Höhenmessung in der Natur. Flächenvermessung und einfache Flächen-  
aufnahme mit dem Meßtisch.

Die Kugel. Flächen- und Körperberechnung.

---

## S i n g e n

---

"Als ich bei meinen Schafen wacht", A- moll ("Der Musikant").

"Es saß ein kleines Vögelein...", A- moll ("Der Zupfgeigen-  
hansl"). A- moll Tonleiter und Dreiklang.

---

## Z e i c h n e n u n d W e r k e n

---

Zeichnen: Im Winterwald.

Kunstabstrachtung: Menschengestaltung unserer großen Künstler.

Kunstschrift: Geschlossener Schriftblock.

Werken: Bau eines Flugmodells.

Schichtmodell: Südasien.

---

## T u r n e n

---

1. Laufschiule.

2. Freiübungen.

3. Bodenturnen, Rolle, Hechtrolle, Kopfstand, Handstand.

Spieler: Handball, Faustball, Korbball.

---

---

**S a c h u n t e r r i c h t**

---

Erdkunde: Ibero-Amerika, der aufsteigende Erdteil.

1. Besiedelung Ibero - Amerikas.
2. Die natürlichen Landschaften Ibero - Amerikas.
  - a) Die mittelamerikanische Landbrücke (Panamakanal).
  - b) Die westindischen Inseln.
  - c) Die Anden oder Kordilleren.
  - d) Das Bergland von Brasilien und Guayana.
  - e) Die Ebenen der großen Ströme (Orinoco, Amazonas, Parana)
3. Staatliche Gliederung Ibero - Amerikas.
4. Von der Wirtschaft - Land der Einwanderer.

Naturkunde: Die Elektrizität in der Wirtschaft.

1. Dynamo, Elektromotor, elektrische Bahnen, Akkumulator.
2. Kraftwerk, Überlandzentrale, Transformator.
3. Strompreis, elektrische Maßeinheiten, Meßgeräte.
4. Elektrizität in Haushalt und Landwirtschaft, - Geräte.

Geschichte:

1. Völkerbund und Weimarer Republik.
2. Wirtschaftsaufstieg und innere Unterhöhnung der demokratischen Republik. Die Wirtschaftskrise, Anwachsen des radikalen Faschismus.
3. Hitler reißt die Macht an sich und rüstet auf.
4. Der Weg in das Unheil des 2. Weltkrieges und der totale Zusammenbruch.

Gemeinschaftskunde: Unser Land und die westdeutsche Bundesrepublik.  
Verfassung und Verwaltung.

---

**D e u t s c h e S p r a c h e**

---

Erziehliches: Nur der ist frei, der alles um sich herum frei machen will. (Fichte)

Gedicht: Lenau, der Postillon. Aus Goethes Lyrik.

Lesen: Aus Peter Rosegger "Als ich noch der Waldbauernbub war".

Sprachlicher Ausdruck: Erklärung älterer Wortformen und Redensarten. Hinweise auf neuere Dichtung, Winke zu ihrem Verständnis unter Benützung des Lesebuches (Dichterverzeichnis) Dichter der Gegenwart. Sprachsünden, Zeitungsdeutsch, Anzeigendeutsch, Kaufmannsdeutsch (Satzdreh), Amtsdeutsch.

Sprach- und Rechtschreibübungen: Überblick über die gewonnenen Kenntnisse zur Wort- und Satzlehre. Bestimmung von Satzart, Wortart und Satzteil an einfachen und schwierigeren Beispielen.  
Überschau über Groß- und Kleinschreibung.

---

### R e c h n e n u n d F o r m e n l e h r e

---

Tägliches Kopfrechnen. Elektrische Maße: Watt, Kilowatt, Kilowatt-herz. Strompreis.- Geldumrechnung.- Zahlen im Schaubild. Geländeaufnahme und -vermessung im Freien. Körper- und Gewichtsrechnungen. Die Quadratwurzel und ihre rechnerische Verwertung.  
Stoffgebiete: Unsere Stromrechnung. Strompreise. Stromverbrauch. Wirtschaft und Bevölkerung Ibero - Amerikas.

---

### S i n g e n

---

"All mein Gedanken, die ich hab'...", F- dur ("Der Zupfgeigenhansl").  
"Winterlied", E- moll ("Die Singstunde" Nr. 26).  
Dur- Moll, Gegenüberstellung, Gehörbildung.

---

### Z e i c h n e n u n d W e r k e n

---

Zeichnen: Feuerspelender Berg. Bilder aus Südamerika. Karnevalstreiben, Karnevalsmasken.  
Kunstabachtung: Wir gehen in eine Gemäldeausstellung.

Werken: Karnevalsmasken.

Fertigstellung des Flugmodells. Schichtmodell und Relief Ibero - Amerikas. Elektrische Meßgeräte.

---

### T u r n e n

---

1. Laufschnule.
  2. Freiübungen.
  3. Reck: Laufkuppe, Umschwung. Barren: Außenuersitz vor einer Hand. Eindrehen zum Liegestütz über beide Holme. Flanke. Schnellhangeln. Wanderklettern. Hindernislauf mit Balanzieren. Ballwurf.
- Spiele: Reiterball. Ball über die Schnur. Basketball.

---

S a c h u n t e r r i c h t

---

Geschichte:

1. Der Wiederaufbau Europas und Deutschlands.  
Entwicklung zur Demokratie, Weltfriedensbestrebungen.
2. Die Einheit Europas und der Welt auf der Grundlage der Gleichberechtigung aller und der Menschenrechte.

Erdkunde:

1. Wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung der Weltmeere - Weltverkehr und Weltverkehrslinien - Weltwirtschaft.
2. Rohstoff und Industriegebiete der Erde: Weizen, Kohle, Eisen, Baumwolle, Wolle.

Naturkunde: Vom Rundfunk.

1. Elektrische Wellen, drahtlose Telegraphie.
2. Detektor, Rundfunk, Sender und Empfänger.
3. Rundfunldröhre als Gleichrichter.

Gemeinschaftskunde: Berufsbilder. Mein Berufswunsch.

---

D e u t s c h e S p r a c h e

---

Erziehliches: Alle Kraft im Menschen wird erwachen durch den Kampf mit sich selbst und Überwindung seiner selbst!  
(Fichte)

Ganzschrift: Etwas zum Thema Beruf.

Sprachlicher Ausdruck: Lebens- und Weltanschauung im Sprichwort.

Mein Berufswunsch mit eingehender Begründung.  
Wiederholung von Lebenslauf und Bewerbungsschreiben.  
Brief und Briefform - Vom Briefverkehr.  
Wie finde ich ein Buch zu einem bestimmten Thema in einer Bücherei. Von Buchkatalogen und Inhaltsverzeichnissen.

Sprach- und Rechtschreibübungen: Wiederholungen aus der Satzlehre.  
Überblick über die Zeichensetzung.  
Groß- und Kleinschreibung in Übungen.



---

## Rechnen und Formenlehre

---

Tägliches Kopfrechnen.

**Wiederholung:** Hundertsatzrechnung, Hundertsatz gesucht; gegeben; Zins, Zinsfuß, Kapital gesucht; Rabatt, Skonto.

**Zusammenstellung** aller erarbeiteten Flächen-, Körper- und Gewichtsberechnungen, Maße und Gewichte.

Geländeaufnahme und Vermessung an zwei Meßtischen.

Von den Dreiecken. Satz des Pythagoras.

**Sachgebiete:** Die Welt als Verkehrs- und Wirtschaftsraum. Welthandel.

---

## Singen

---

Der Frühling im Lied:

"Jetzt fängt das schöne Frühjahr an.....", G-dur.

**Kanon:** "Es tönen die Lieder....."

Übungen im Notenschreiben- und -lesen.

---

## Zeichnen und Werken

---

**Zeichnen:** Der Frühling zieht ein. Frühling am Teich.

**Kunstabstrachtung:** Bilder großer Impressionisten, die den Kindern zugänglich sind und sie ansprechen.

**Kunstschrift:** Großflächige Plakatgestaltung.

**Werken:** Bau eines einfachen Rundfunkgerätes mit Kristalldetektor.

---

## Turnen

---

1. Laufschiule.

2. Freiübungen.

3. Hoch-, Weitsprung, 75 m Lauf. Bock-, Pferd-, Kastenspringen. Tauziehen. Wettklettern, -hangeln und -rennen.

**Spiele:** Schlagball, Stockgrenzball, Basketball.

---

---

S a c h u n t e r r i c h t

---

Erdkunde: Arktis und Antarktis.

Klimazonen und Landschaftsgürtel der Erde.

Naturkunde: Aus dem Verkehrswesen: Lokomotiven, Kraftwagen.

Schiffe, Luftfahrzeuge. oder: Bildfunk und Fernsehen.

Geschichte: Geschichtlicher Längsschnitt: Das Bauernleben  
im Wandel der Zeiten.

---

D e u t s c h e S p r a c h e

---

Vorlese- und Erzählstoffe: Amundsen: Eskimoleben.

Heuer: Amundsen erobert den Südpol.

Gedichte: Zur Schulentlassung.

Lesen: Zum Wochenstoff aus dem Lesebuch.

Sprachlicher Ausdruck: Vom Briefschreiben. Bericht über die  
Besichtigung eines Betriebes. Freier Schülervortrag.

Sprach- und Rechtschreibübungen: Zeichensetzung und Trennungs-  
regeln. Übungen im Gebrauch von Wörter- und Nachschlage-  
büchern.

---

## R e c h n e n u n d F o r m e n l e h r e

---

Tägliches Kopfrechnen.

Rechenvorteile, abgekürztes Rechnen.

Körperberechnungen. Baupläne. Maßstabszeichnen und - rechnen.

---

## S i n g e n

---

Große Musiker und ihre Werke.

Wir besuchen ein Konzert. (Ersatz Schallplatten).

---

## Z e i c h n e n u n d W e r k e n

---

Zeichnen: Eine Arktisexpedition auf dem Marsch.

Werken: Schiffsmodell.

---

## T u r n e n

---

1. Laufschiule.

2. Freiübungen.

3. Weit- , Hochsprung. 75 m Lauf. Ballweit- und - zielwurf.

Kugelstoßen.

Spieler: Basketball, Faustball, Fußball.

---



Die Unterzeichneten bestellen

aus dem FRANZ EHRENWIRTH VERLAG MÜNCHEN 15  
die Schriftenfolge „DIE PRAXIS“

durch die Buchhandlung

Name und genaue Anschrift	Anzahl	Stufe	Unterschrift

Stufe A: 1. und 2. Schülerjahrgang, je Monatslieferung DM 2.20

Stufe B: 3. und 4. Schülerjahrgang, je Monatslieferung DM 2.20

Stufe C: 5. und 6. Schülerjahrgang, je Monatslieferung DM 2.50

Stufe D: 7. und 8. Schülerjahrgang, je Monatslieferung DM 2.50

**Bitte Rückseite beachten!**

Sammelversand der „PRAXIS“ für  
mehrere Bezieher an eine Adresse  
spart Porto!

Versand soll erfolgen an:

.....

.....

.....

.....

An den

FRANZ EHRENWIRTH VERLAG

Abt. „Die Praxis“

13b

MÜNCHEN 15

Güllstraße 7

# Pädagogische Grundwerke

von

OSKAR VOGELHUBER

## Besondere Unterrichtslehre

328 Seiten, Halbleinen, DM 8.50

In Angleichung an die psychologische Entwicklung des Kindes gestaltet der Verfasser in übersichtlicher und gründlicher Form die Methodik der einzelnen Unterrichtsfächer. Es werden behandelt: Heimatkunde, Deutsche Sprache, Lesen, Sprachlehre und Sprachkunde, Rechtschreibung, Rechnen, Raumlehre, Naturkunde, Geschichte, Erdkunde, Zeichen- und Kunstunterricht, Schreiben, Werkätigkeit, Musik, Leibeserziehung und englische Sprache.

## Erziehungslehre

Grundlagen und Vorgänge der Erziehung

282 Seiten, Halbleinen, DM 8.50

Eine systematische Darstellung der Probleme, Fragen und Meinungen auf dem Gebiete des Erziehungsgedankens mit dem Ziele, ein erzieherisches Gesamtbewußtsein zu vermitteln, aus dem heraus der Erzieher, der es gewonnen hat, imstande sein soll, die geeigneten Mittel und Maßnahmen in einzelnen Erziehungslagen zu finden und anzuwenden.

## Geschichte der neueren Pädagogik

442 Seiten, 16 Abbildungen, Halbleinen, DM 12.80

Reifes pädagogisches Wissen hat hier vor dem Hintergrund der jeweiligen politisch-wirtschaftlichen Zeitlage die verschiedenen Entwicklungen der Pädagogik und ihrer hervorragenden Persönlichkeiten treffsicher gezeichnet. Theorie und Praxis einer jeden Entwicklungsphase werden dargelegt und kritisch beleuchtet. Ein vorzügliches Werk für die Prüfungsvorbereitung, als Hilfe für die Praxis und zum raschen Nachschlagen.

Durch den Buchhandel zu beziehen

FRANZ EHRENWIRTH. VERLAG MÜNCHEN 15

## *Handbücher für die Unterrichtspraxis*

ANTON BÜDEL

### **Wetterkunde, leicht gemacht**

108 Seiten, 68 Abb., kart. DM 3.80

JOSEF HARTMANN

### **Menschenkunde in der Arbeitsschule**

172 Seiten, 133 Abb., kart. DM 6.50

GEORG KEIDEL

### **Kleine Schulfunk-Praxis**

64 Seiten, viele Abb., brosch. DM 2.—

EUGEN KOLLER

### **Der neue Weg im ersten Rechen- unterricht**

268 Seiten, kart. DM 8.80, Hln. DM 10.80

### **Das erste Schuljahr**

80 Seiten mit zahlr. Skizzen und Beispielen,  
kart. DM 2.50

JOHANNES KÜHNEL

### **Lebensvoller Rechenunterricht**

152 Seiten, kart. DM 5.20, Hln. DM 7.50

PLÖTTNER — HARTMANN

### **Der Unterricht in der Naturlehre**

Eine Einführung in seine Methode (32 Seiten).

Beigebunden: „Naturlehre für die Volksschule“

186 Seiten, kart., zusammen DM 2.50

ANTON STROBEL

### **Kleine Erziehungslehre**

88 Seiten, kart. DM 3.20

Verlangen Sie mein Verzeichnis „Pädagogische Handbücher“

**FRANZ EHRENWIRTH VERLAG MÜNCHEN 15**